

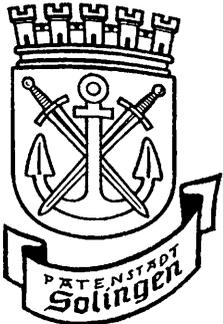
Goldberg-Haynaüer

H 3309

# Heimat-Nachrichten

Monatszeitschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen  
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatbeauftragten  
Herausgeberin und Verlegerin: Christiane Giuliani · Hannover · Telefon (05 11) 58 12 20  
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover



## Ein Fahnenmeer empfing die Besucher des Bundesschlesiertreffens in Hannover

Foto: G. Giuliani

Mehr zum Treffen lesen Sie auf Seite 98



7

15. Juli 2009

59. Jahrgang

## Das Deutschlandtreffen der Schlesier atmete eine entspannte Atmosphäre

„Schlesien - Heimat und Zukunft“ war das Motto des Bundeschlesiertreffens 2009. Dass das Thema gut gewählt war, bewiesen die vielen tausend Besucher, die am Wochenende 27./28. Juni die Messehallen in Hannover füllten. Mit ihrer Anwesenheit bezeugten sie die tiefe Verbundenheit zu ihrer angestammten Heimat. Dass Schlesien eine Zukunft hat, zeigte sich in der friedlichen und freundschaftlichen Atmosphäre und an den intensiven Beziehungen zwischen den Heimatvertriebenen und den heutigen Bewohnern Schlesiens, über die man in vielen Gesprächen erfahren konnte. Entgegen aller, dem Schlesiertreffen vorausgegangener Unkenrufe schlecht informierter Gegner des Treffens, leisteten die heimatvertriebenen Schlesier einen großen Beitrag für ein friedliches Miteinander in Europa.

Während drei Tagen hatte die Landsmannschaft in Zusammenarbeit mit dem Patenland Niedersachsen ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, welches am Freitag mit einem gut besuchten ökumenischen Gottesdienst begann. „Die Künstlerkolonie Schreiberhau - Visionen einer anderen Moderne“ war das Thema der anschließenden kulturellen Abendveranstaltung, der Stiftung Schlesien, der LM-Schlesien und des Schlesischen Museums zu Görlitz.

Die Messehalle verwandelte sich in einen pulsierenden Ort Schlesischer Heiterkeit und Gemütlichkeit. Das Schlesische Dorf mit seinen Marktständen war einer der viel besuchten Anziehungspunkte. Hier wurden kostbare Hauben ausgestellt und deren Herstellung erklärt, Trachtengruppen tanzten zu fröhlicher Volksmusik, Fahnen-schwenker zeigten ihr Können und selbstgebackener Kuchen nach alten schlesischen Rezepten fand dankbare Abnehmer.

Unter den vielen Ortsschildern, die auf den unzähligen Tischen der großen Halle auf Besucher warteten, saßen Heimatleute in freudiger Erwartung, vielleicht einen ehemaligen Nachbarn oder Schulfreund wieder zu finden. Die vielen Informations- und Verkaufsstände waren ständig umlagert und die Besucher folgten auf den Landkarten noch einmal alt bekannten Wegen. Die schlesische Mundart wurde wieder lebendig, wenn alte Heimatfreunde aufeinander trafen und sich gemeinsam an Früher erinnerten.

Neben dieser summenden Geschäftigkeit wurde das Schlesiertreffen 2009 am Sonnabend offiziell eröffnet. Der Präsident der Schlesischen Landesvertretung, Prof. Dr. Michael Pietsch, moderierte die festliche Stunde.

Hannovers OB Stefan Weil hieß die Gäste in der Landeshauptstadt Hannover herzlich willkommen und erklärte, dass er nichts von pauschalen Verurteilungen und Verdächtigungen von Vertriebenenverbänden halte. Das hätten die hier versammel-

ten Menschen nicht verdient. Er wies auf die vielen Tausend Vertriebenen, darunter eine große Zahl von Schlesierinnen und Schlesiern hin, die nach dem Weltkrieg in Niedersachsen eine neue Heimat gefunden haben. 1950 waren 20,9 % der damals 443.941 Einwohner Hannovers Flüchtlinge und Vertriebene. Ihre Integration in die Stadtgesellschaft war eine großartige Leistung, die die Aufnahmegesellschaft und die Zugewanderten gemeinsam erbracht haben. Die Integration ist gut gelungen. OB Weil berichtete von seinen eigenen schlesischen Eltern und Schwiegereltern. Weil hoffe auf eine Möglichkeit der gemeinsamen Basis für ein friedliches Zusammenleben auch über tiefe historische Gräben hinweg.

Innenminister Uwe Schünemann sagte, er halte das für 2009 gewählte Motto „Schlesien - Heimat und Zukunft“ für gelungen. Es soll einerseits die Heimatverbundenheit, das Bekenntnis zu Schlesien bekunden, andererseits solle es zum Ausdruck bringen, dass sich die Schlesier gegenüber Schlesien und den dort lebenden Menschen verpflichtet fühlen. „Die Zukunft für die schlesische Heimat sieht heute gut aus. Es gibt intensive Beziehungen zwischen den Heimatvertriebenen und den heutigen Bewohnern Schlesiens. Diese fördert die niedersächsische Landesregierung, weil sie ein aktiver Beitrag für ein friedliches und zusammenwachsendes Europa sind,“ sagte Schünemann. Er betonte, dass sich die ganz überwiegende Mehrheit der Heimatvertriebenen im Geiste der Charta von 1950 aktiv für die Aussöhnung mit unseren polnischen Nachbarn einsetzt. Dafür gelte den Schlesiern sein Respekt, sein Dank und seine Anerkennung!

Der Bundesvorsitzende der LM-Schlesien, Rudi Pawelka erinnerte in seiner Eröffnungsrede an die hervorragenden Zeugnisse deutscher Kultur, die die Bedeutung Schlesiens im deutschen Kulturraum belegen, sowie an den Beitrag zur Entwicklung von Industrie und Wirtschaft.

Er erinnerte an das oberschlesische Industriegebiet, das im 19. Jahrhundert zeitweilig als das modernste in Deutschland galt,

an entscheidende gesellschaftliche Entwicklungen wie die Weberaufstände, die in Schlesien ihren Ursprung hatten.

Er erinnerte an Gerhart Hauptmann und sein Werk „Die Weber“ mit dem der Dichter die sozialen Missstände von Arbeitern aufdeckt und ihnen ein unvergeßliches Denkmal setzt.

*Wird fortgesetzt*

*Christiane Giuliani*

*Die Bilder auf der nächsten Seite zeigen von oben links in der Reihenfolge:*

*Großer Tachtenumzug in der Messehalle; während der politischen Hauptkundgebung, (v.l.) Rudolf Götz, Landesbeauftragter für Heimatvertriebene und Spätaussiedler in Niedersachsen, Ministerpräsident Christian Wulff, Apostolischer Nuntius Erzbischof Dr. Jean-Claude Pèrisset; Familie Hoppe war mit dem Fahrrad zum Messegelände gefahren; Familie Gniewewitz aus Berlin stellt 3 Generationen Trachtenträger vor; interessiertes Publikum während der festlichen Stunde; der Bundesvorsitzende der LM-Schlesien, Rudi Pawelka, daneben der Schlesierschildträger Pfarrer i. R. Dr. Christian-Erdmann Schott; der Ministerpräsident Christian Wulff spricht zu den Schlesiern; während der politischen Hauptkundgebung; der Schlesierschildträger Großdechant Prelat Franz Jung freut sich über die Laudation zu seinen Ehren; die geschmückte Haupttribüne; Jutta Graeve war immer im Zentrum des Geschehens; am Neudorfer Tisch Gisela und Siegfried Heyland (links), Erna und Joachim Pohl (rechts); Rudolf Götz, (1. v. l.), Hannovers OB Stephan Weil (2. v. r.), Niedersachsens Innenminister Uwe Schünemann (rechts) spendeten Applaus für Prof. Dr. Michael Pietsch, der die festliche Stunde moderierte; Trachtentänze vor dem Schlesischen Dorf; Elisabeth Grieger im Gespräch mit Kurt Seifert*

*Fotos: G. Giuliani/H. R. Beldzik/  
D. Westphal*

## DIE NEUEN KALENDER FÜR 2010 SIND DA!



Bildwandkalender:

Schlesien in Farbe 2010	<b>14,95 €</b>
Schlesien S/W 210	<b>14,95 €</b>
Schlesien im Bild 2010	<b>9,95 €</b>
Jahrbuch der Schlesier 2010	<b>9,70 €</b>

Die Kalender sind zzgl. Porto u. Verp. sofort lieferbar  
beim Buchversand der

**GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**

**Der Einsendeschluss  
für alle Artikel der August-  
Ausgabe ist Donnerstag, der  
23. Juli 2009**



## Die alte Tracht

*Sie war vergessen schon seit fast zweihundert Jahren.*

*Es trug sie keiner mehr im ganzen Land.*

*Die einmal stolz in ihr dahergegangen waren,*

*kaum ihre Namen wurden noch genannt.*

*Und eine lag in einer alten Truhe,*

*bemalt mit bunter Bauernblütenpracht.*

*Nur selten störte jemand ihre Ruhe,*

*wenn er sie sinnend hob' eins Schlummers-Nacht.*

*Dann kam der Tag, da man uns zwang zu gehen*

*von allem, was uns teuer war und wert.*

*Die alte Tracht hat keiner mehr gesehen.*

*Im Sturm der Not ward nirgends sie begehrt.*

*Doch als nach jenen dunkelschweren Tagen die Sonne wieder brach durch Nacht und Eis,*

*da hat ein junges Mädchen sie getragen, in einem heimattrauen Freundeskreis.*

*Gerettet hatte sie das teure Erbe,*

*und das der Väter Sitte niemals sterbe,*

*trug sie die Tracht als Fest und Ehrenkleid.*

*Da glänzten herrlich Haube, Band und Mieder*

*wie auf dem Kirchweg einst im Frühlingmorgenschein.*

*Und beim Gesänge trauer Heimatlieder war sie erwacht zu einem neuen Sein.*

Von Gerda Böhmer

A.-Schweitzer-Straße 33 6/9  
08209 Auerbach



Gerda Böhmer in Tracht, gestickt mit prächtigem Hirschberger Nadeltüll

Die schlesische Tracht hat eine über 800-jährige Geschichte. Gerda Böhmer sorgt schon lange in der Handarbeitsgruppe Auerbach des Bundes der Vertriebenen Vogtland dafür, dass die Tradition der Trachten nicht vergessen wird.

So erklärte Gerda Böhmer bei einer Veranstaltung im April 2009 in Pausa den Anwesenden dieses Schlesiertreffens, die vorgeführten schlesischen Trachten.

Die Hauben sind aus goldener Häkel- oder Klöppelspitze gefertigt und die dazu gehörenden Strümpfe werden natürlich auch von Hand gestrickt. Welche Stoffe für Röcke, Schürzen und Schultertücher verwendet wurden, erklärt Gerda Böhmer allen Interessierten gern, ebenso wann und zu welchen Anlässen Frauen und Männer welche Tracht getragen haben. Zum Bei-

spiel gab es für die Arbeit die robuste Tracht, für den Kirchgang am Sonntag oder zu einem besonderen Festtagen wurde die aufwendig verzierte Tracht angezogen. Die Trachten waren von Gegend zu Gegend unterschiedlich.

Die Anwesenden waren hellauf begeistert von der Jungentracht, die mein neun-jähriger Enkelsohn, John Böhmer, vorführte.

Gerda Böhmer

Albert-Schweizer-Str. 33 6/9  
08209 Auerbach

## Seit 50 Jahren Stiftertreffen

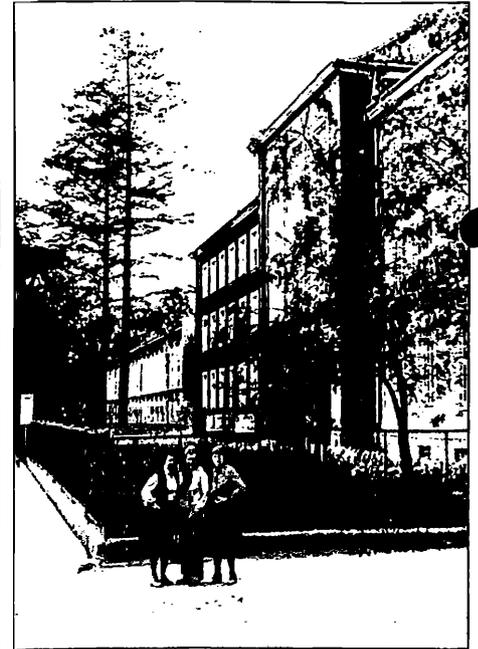
### Ehemalige Goldberger Schüler hielten Rückschau in Bad Hersfeld

Seit 50 Jahren kommen die Schüler der Schwabe-Priesemuth-Stiftung in Goldberg im 2-Jahresrhythmus zu ihrem Pennälertreffen zusammen. „Stifter“ wurden in Goldberg die Schüler des Gymnasiums genannt. Verbunden durch eine kleine Schülerzeitung, „den Stifter-Express“, der jedes Jahr erscheint, ist der Zusammenhalt sehr eng geblieben, obwohl die Stifter über ganz Deutschland verteilt leben und einige von ihnen heute auch in den USA, in Australien und Südamerika zu Haus sind.

Beim Stiftertreffen am 6. und 7. Juni in Bad Hersfeld zog Jutta Graeve als Sprecherin der Stifter noch einmal eine Bilanz der letzten 50 Jahre. Das erste Treffen fand in Hannoversch Münden statt und war so gut besucht, dass die Hotelkapazität des kleinen Städtchens an der Weser überfordert war. Die Stifter veranstalteten das nächste Treffen in Bad Hersfeld und dann auch einmal in Gießen, doch dann blieben sie Bad Hersfeld treu. Nahmen in den ersten Jahren an die 60 Pennäler am Treffen teil, so kamen in den Jahren, nachdem die Stifter ins Rentenalter kamen, 100 bis 120 Ehemalige nach Bad Hersfeld. In den letzten Jahren werden es weniger, da das Alter seinen Tribut fordert und die Reiselust bremst.

Deshalb wurde beschlossen, jedes Jahr das Treffen zu veranstalten. Ein richtiges „Programm“ ist nie vorgesehen, denn alle haben genug miteinander zu erzählen, es langweilt sich keiner und die Stadt Hersfeld bietet sich auch für einen schönen Stadtbummel an. Auch die Umgebung von Bad Hersfeld wurde wieder besucht, wenn es auch, wie in diesem Jahr, ständig regnete. Es gibt ja Regenschirme. Das nächste Treffen, so wurde beschlossen, soll am 5. und 6. Juni 2010 wieder in Bad Hersfeld stattfinden.

Neben den Treffen in Bad Hersfeld gibt es aber auch enge Kontakte zum polnischen Lyzeum, das heute in der Goldberger Schule als bilinguale Schule arbeitet. Vor der politischen Wende fanden schon einige Busfahrten der Stifter nach Goldberg statt, aber ein Besuch der Schule durfte nicht ins Fahrtprogramm aufgenommen werden. Das änderte sich, 1992 flatterte Jutta Graeve eine Einladung der Goldberger Schule auf den Schreibtisch. 1993 fuhren daraufhin etwa 40 Stifter und besuchten die Schule, die zu der Zeit ums Überleben kämpfte. Während der kommunistischen Zeit war die Schule eine Sportförderschule, die Schüler erreichten viele internationale Er-



Die ehemaligen Schülerinnen Rosemarie Schlichting, Renate Boomgaarden-Streich v. r. gemeinsam mit einer Freundin in den Siebziger Jahren vor ihrer Schule

### DON JUAN AUF VIER PFOTEN Wolfgang Görke



164 Seiten  
Taschenbuch

€ 12,40

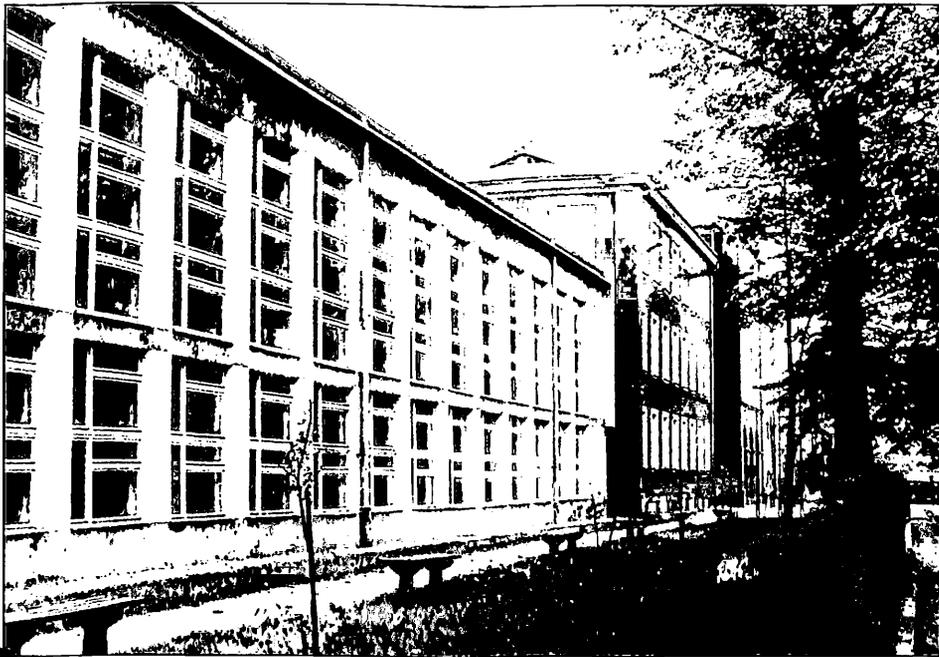
zuzügl Porto  
und Verpack.

Durch die Augen  
seines Vierbeiners

„Topsy“ schauen wir in das Privatleben von Wolfgang Görke, dem guten Geist des Heimattreffens in Solingen. Heitere und zum Teil nachdenkliche, kurze Geschichten nehmen die Leser mit in den nicht immer alltäglichen Alltag der Familie Görke, mit ihren Freuden, Ärgernissen und Erstaunen.

Eine heitere, leichte Sommerlektüre für alle Hundefreunde und Liebhaber von Kurzgeschichten.

Zu beziehen über den Buchversand der  
**Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten**



Die wieder aufgebaute Schwabe-Priesemuth-Stiftung mit Anbau

Bilder Archiv

folge, doch nach der Wende hatte der Staat kein Geld mehr und das Internat stand leer.

Da schlugen die ehemaligen Schüler der Schulleitung vor, aus dem Lyzeum eine bilinguale Schule zu machen. Die polnische Schulbehörde griff den Vorschlag auf, die ehemaligen Goldbergger Schüler in der Bundesrepublik knüpften Kontakte zum deutschen Auslandsschuldienst und ab 1994 wurde der Schulzweig aufgebaut, wo Schüler zum Abschluss nicht nur das polni-

sche Abitur, sondern auch das II. Deutsche Sprachdiplom erwerben können, das zum Studium an allen deutschsprachigen Universitäten in Europa berechtigt. Die deutsch-polnische Stiftung unterstützte finanziell das Schulprojekt. Heute werden über 500 Schüler an der Schule unterrichtet. Der freundschaftliche Kontakt zu den Stiftern blieb. Kommen Besucher nach Goldberg, die einen Dolmetscher brauchen, so stehen Schüler der oberen Klassen be-

reit. Mehrere Schulpartnerschaften verbinden die Goldbergger Schule mit bundesdeutschen Gymnasien, so auch mit einer Schule in der Patenstadt Solingen. Die älteste Schulpartnerschaft besteht seit über 30 Jahren mit dem Gymnasium in Luckau. Sie hat sogar die politische Wende überlebt. Als Kontakt zu der Schule geht in jedem Jahr der „Stifter-Express“ als Deutschlektüre nach Goldberg. Zu allen größeren Schulfesten werden die Stifter eingeladen oder sie besuchen die Schule auch einzeln. Sie werden immer freundlich empfangen.

Jutta Graeve

### Liebe Heimatfreunde aus dem Kreis Goldberg!

Das nächste Heimattreffen des Kreises Goldberg findet am **15. und 16. Mai 2010** in unserer Patenstadt Solingen statt. Ich bitte die Ortsvertrauensleute, ihre Ortstreffen an einem anderen Wochenende zu planen, um Überschneidungen zu verhindern.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich aus gesundheitlichen Gründen mein Amt als Kreisvorsitzende aufgeben muß. Meine Nachfolgerin wird Jutta Graeve, die den meisten von Ihnen ja bekannt ist. Bitte, schenken Sie ihr das gleiche Vertrauen, das Sie mir entgegengebracht haben. Ihre Heimatkreisbeauftragte

Renate Boomgaarden-Streich

## Aus den Heimatgruppen

### Goldberg

#### Liebe Goldbergger Heimatfreunde!

Unser kleines Goldberg Treffen findet am 30. August 2009 ab 10.00 Uhr im Tucherbräu an der Oper in Nürnberg statt. Ich freue mich schon.

Herzliche Grüße

Bärbel Simon

#### 10. Klassentreffen von Goldbergern

„Der Mai ist gekommen, die Lergen sind schon da“, dieses Lied und danach unser „Goldbergia“ und das „Riesengebirgslied“ leiteten unser Klassentreffen ein.

Es ist die 10. Zusammenkunft der nun 80-jährigen Goldbergger der Schulklassen des Kantors Pach. Davor gab es noch zwei Treffen in Goldberg.

Traditionsgemäß findet dieses Klassentreffen jährlich in Jahnsdorf/Erzgebirge, gut vorbereitet von unserem Werner Hildebrand, statt. Eine Reise, die die meisten Teilnehmer gerade noch bewältigen können. Auch wir verspüren den Zahn der Zeit. Die Gehilfen werden zahlreicher. Obwohl einige Klassenkameraden aus gesundheitli-

chen Gründen nicht anreisen konnten, waren immerhin 16 Freunde gekommen.

Die Stimmung war wieder prächtig. Wir waren gemeinsam in einer Pension untergebracht und so gab es viel Zeit und Gelegenheit, miteinander zu labern.

Immer wieder werden unsere Jugenderinnerungen hervorgeholt. Gedanklich marschierten wir gemeinsam durch Goldberg. So war diesmal eine Wanderung um unsere Stadt im Mittelpunkt. Wo gibt es noch so

eine Stadt, die man sozusagen auf parkähnlichen Anlagen umrunden kann? Unsere Vorfahren haben auf dem Gelände der ehemaligen Stadtmauer und den Wallgräben eine wunderschöne Parkanlage geschaffen. Einige Teilnehmer wollen es dieses Jahr noch einmal wagen, nach Goldberg zu fahren und unsere gedanklichen Wege in der Praxis begehen und darüber auch berichten. Der Reichtum und die Schönheit unserer heimatlichen Landschaft bleibt ewig in un-



Auf dem Fichtelberg



Interessierte Zuhörer bei der „Schlesischen Stunde“

seren Herzen. Diese heimatlichen Aspekte und das Miteinander der Heimatfreunde vermissen wir im heutigen täglichen Leben.

Drei Tage waren wir eine Goldberger Gemeinschaft. Gedichte und Geschichten, vorgetragen in unserer schlesischen Mundart, verschönten unsere Abende. Begeistert wurde die CD unseres Ludwig Manfred Lommel angehört.

Unser Tagesausflug ging diesmal hoch hinauf auf den Fichtelberg. Am zweiten

Tag besichtigten wir das Wasserschloß in Klaffenbach.

So vergingen schnell unsere gemeinsamen Tage und wir hoffen, dass die Gesundheit mitspielt und wir ein nächstes Treffen ermöglichen können.

**Karl-Heinz Schöbel**  
Stollenweg 31E  
06179 Langenbogen

## Haynau

Das 19. Heimattreffen findet vom 15. bis 18. September 2009, wie immer in Friedrichroda, statt.

Geplant ist ein Lichtbildervortrag von alten Aufnahmen unseres Heimatortes. Die Busfahrt geht dieses Jahr voraussichtlich

nach Rudolstadt zur Heidecksburg und in das Schillerhaus.

Anmeldungen bitte bis zum 31. Juli 2009 schriftlich an Gerda-Maria Fröhlich, Marienstr. 10 in 98701 Großbreitenbach oder telefonisch Nr. 0 36 78 1 - 4 25 49.

## Schönau a. K.



Königsschießen am 7. Juni 1931. Wer kennt noch jemanden der „stolzen Schützen“?  
Die Redaktion freut sich über eine Nachricht Bild Archiv

## Altenlohm Wieder 28 Altenlohmer in Gotha

Das kleine Organisationsteam hatte schon vor Weihnachten, also verbunden mit Weihnachtsgrüßen, für den 13. Juni 2009 zum 22. Treffen der Altenlohmer eingeladen.

Bei schönem Wetter haben sich dann 28 Altenlohmer, mit Begleitungen waren es 39 Personen, auf den Weg zum „Waldbahnhof“ in Gotha gemacht. Hier erwartete uns die vom Vorjahr bekannte perfekte Vorbereitung, die auch in diesem Jahr wieder mit vorbildlicher gastronomischer Betreuung beim Mittagessen, Kaffeetrinken und Getränkeversorgung nur zu loben ist. Allen haben die mittags angebotenen thüringischen Spezialitäten und der z. T. hausgebackene Kuchen einfach prima geschmeckt.

Schon vor 10.00 Uhr sind die Ersten da. Um 11.00 Uhr sind die Plätze alle besetzt.

Es gibt wieder eine Ausstellung mit ganz aktuellen, aber auch mit vielen Erinnerungsfotos, und der schon zur Tradition gewordene „Altenlohmer Rundbrief“ wird ausgeteilt.

Beides wieder mit viel Liebe und Engagement von Werner Helbig vorbereitet.

Zum offiziellen Teil begrüßt Wolfgang Zänder die Teilnehmer. Er dankt für das Kommen und gibt der Freude darüber Ausdruck, dass wieder so viele der ja doch schon Betagten gekommen sind.

Die Ehrung der sieben seit dem Vorjahr verstorbenen Altenlohmer nimmt Werner Helbig vor. Seine Schwester ist erst wenige Tage vor dem Treffen verstorben. Die Teilnehmer gedenken natürlich aller in einer Schweigeminute.

Angelehnt an den Rundbrief unterhält Wolfgang Zänder dann mit einem interessanten Vortrag über den großen schlesischen Dichter „Gerhart Hauptmann“. Einige bestimmt bisher nicht bekannte Episoden, aber auch die Darlegung seiner letzten Stunden, finden aufmerksame Zuhörer.

Der Vortrag von Mundartgedichten aus dem Rundbrief gelingt ihm wieder, eigentlich wie immer, hervorragend. Kein anderer als Werner Helbig kann so über Heimatbesuche berichten. Also tut er es. Im August vorigen Jahres und eben am Sonntag, dem 07. Juni 2009, war er in der Heimat. Galt der Besuch im Vorjahr hauptsächlich dem Ortsteil „Heidemühlhäuser“, vom dem ja nichts mehr erhalten ist, so hat er vom letzten Besuch wieder Fotos von „um und in unserer Kirche“ gemacht und ausgestellt. Er berichtet über Neu- und Umbauten im Dorf, aber auch darüber, was für immer verschwunden ist. Wolfgang Zänder beendet mit einem angestimmten Lied den offiziellen Teil. Noch bevor wir Kaffeetrinken, geht Alfred Strietzel recht lautlos durch die Reihen und bittet um Aufbesserung der Portokasse. Dank an den Alfred und an die freigebigen Spender.

Bevor wir uns zu einem Gruppenfoto aufstellen, einigen wir uns noch darüber, dass wir uns im nächsten Jahr, am 12. Juni 2010, wieder hier treffen. In vielen Ge-



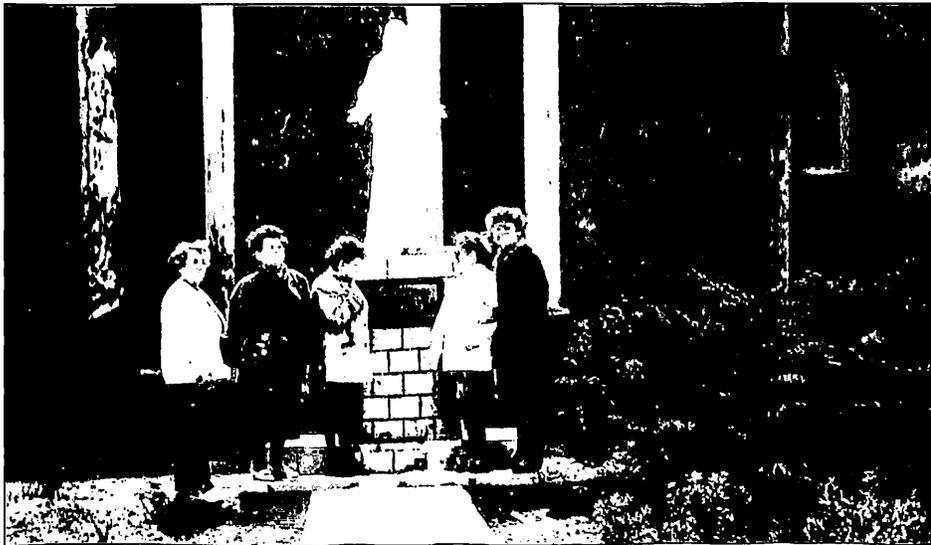
*Gertrud Rönisch (8. v. l., am 6.07.1913 geboren) war mit 95 Jahren die älteste Teilnehmerin. Die jüngsten Teilnehmerinnen, Töchter Jutta Rönisch und Bärbel Simon geb. Rönisch, standen ihr liebevoll zur Seite*

sprachsrunden nähert sich in Windeseile das Ende des Treffens. Um 17.00 Uhr ist der Saal wieder leer. Das 22. Treffen der

Altenlohmer ist Geschichte. Auf Wiedersehen bis im Jahr 2010.

*Eingesandt von Werner Helbig, Zwickau*

## Alzenau – Unsere Dorfkirche



*Die Frauengruppe mit Heimatfreundin Christa Dombrowski geb. Knoll besichtigte die Alzenauer Kirche mit der Jesus Statue. Christa Dombrowski mit weißer Jacke steht rechts im Bild*



*Die Innenansicht der Alzenauer Kirche mit den schönen Holzbänken, wie früher*

Da ein Bild unserer Dorfkirche von unserem verstorbenen Heimatfreund Kurt Kühn in den GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN gebracht wurde, möchte ich noch Bilder nachreichen, die mir Christa Dombrowski geb. Knoll, Alte Str. 11 in 98544 Zella-Mehlis, aus Thüringen zusandte. Sie teilte mir mit, dass für den verstorbenen katholischen Pfarrer ein größeres Grab in Marmorausführung mit Denkmal angelegt wurde und das Geld von der ganzen Gemeinde gestiftet wurde.

Bei der anschließenden Besichtigung der Kirche wäre noch hervor zu heben, dass die Innenausstattung sehr attraktiv gestaltet wurde und nun wieder, wie auch schon früher, Bankreihen in Holzausführung erhalten hat. Die Seitenaltäre rechts und links vorm Altarraum sind ebenfalls sichtbar, sie befinden sich jedoch schon mehrere Jahre dort.

Um die Kanzel erkennt man farbige Bilder mit religiösen Motiven und in Gold abgesetzte Verzierungen, wie beim Altar auch. Der Taufstein soll sich wohl mittlerweile in der nördlichen Vorhalle befinden.

Da mein Großvater, Heinrich Kummer, von 1908 bis 1922 und danach mein Vater, Kirchendiener in unserer Gemeinde waren, möchte ich bemerken, wie wichtig es für mich ist, immer wieder Veränderungen und Neuigkeiten über unsere Kirche von weiterer jetziger Zeit zu erfahren. Leider musste mein Vater aus gesundheitlichen Gründen die Tätigkeit Mitte der dreißiger Jahre aufgeben. Das Amt übernahm dann Fritz Küppermann.

*Ehrenfried Kummer*

Wollankstr. 57 a, 13359 Berlin

## Kauffung

### *Liebe Heimatfreunde und Angehörige!*

Ich erinnere an unser Kauffunger Ortstreffen am 1. und 2. August 2009 in Steinhagen-Bielefeld im „Berghotel Quellental“. Wenn, nach Erhalt der Heimatzeitung, diese Zeilen gelesen werden, sind es nur noch wenige Tage bis zum Treffen. Dazu laden wir ganz herzlich ein und wir freuen uns, wenn die Teilnehmer ein zahlreiches Wiedersehen erleben können. Bitte alle Teilnehmer anmelden bei:

Renate Hoecker, 33613 Bielefeld, Albert-Schweitzer-Straße 13a, Tel. 0521-888480.

Bahnreisende geben bitte bei der Anmeldung die Ankunftszeit Bielefeld-Hauptbahnhof mit an.

Pkw-Anreisende auf der Autobahn nehmen die Abfahrt Bielefeld-Sennestadt. Weiterfahrt links Richtung Bielefeld. Nach ca. acht Kilometern rechts abbiegen in Richtung Osnabrück. Nach 1,5 Kilometern rechts abbiegen auf die B68 und weiter Richtung Halle-Osnabrück fahren. Nach ca. vier Kilometern rechts abbiegen zum „Berghotel Quellental“. Während der Fahrt Schilder zum „Berghotel Quellental“ beachten. Großer Parkplatz ist vorhanden.

Allen Teilnehmern wünsche ich eine angenehme Anreise. Das Ortstreffen wird am 1. August um 16.00 Uhr eröffnet. Anschließend die „Schläsche Stunde“. Am Sonntag, 2. August, beginnen wir mit dem gemeinsamen Gottesdienst um 10.30 Uhr. Es folgt die Dorfstunde und ca. 12.00 Uhr gemeinsames

Mittagessen. Gegen 15.00 Uhr offizielle Beendigung des Treffens und Verabschiedung.

Mit Heimatgruß

Walter Ungelenk

## Die „S-Kapelle“ aus Konradswaldau

Das Rätsel um die 8 Musiker, welche wir in der Maiausgabe auf Seite 73 abgedruckt haben, ist zum Teil gelöst. Frau Käthe Sommer geb. Sachs, Wintersheide 6, 33689 Bielefeld, erkannte ihren Vater, Hermann Sachs, in dem kleinen Trompeter vorne links. In der hinteren Reihe rechts außen steht sein Bruder, Willi Sachs mit dem großen Baß. „Der Musiker mit der Zugtrompete vorne rechts könnte Fritz Sauer gewesen sein“, meinte Frau Sommer.

„Genau so ist es“, erzählten uns Günter Bachmann und seine Frau Edith geb. Sauer, Himbeerweg 2, 51147 Köln. „Der zweite von rechts ist mein Vater. Er spielte eine Ventilposaune, auch Zugtrompete genannt. In der ersten Reihe in der Mitte sitzt Erich Schirner, dahinter steht Kurt Schirner. Die Kapelle trug den Namen „S-Kapelle“ weil alle Namen mit einem „S“ anfangen.“

Frau Sommer konnte sich noch daran erinnern, dass zu dieser Musikerguppe auch ein gewisser „Karge“ gehört haben soll, obwohl sein Name nicht mit einem S anfängt. Die S-Kapelle machte Tanzmusik in Kammerwaldau im Gasthof Nixdorf, während eine andere Streichergruppe im Gasthaus Ulke zum Tanz aufspielte. Beide Heimatfreundinnen waren sich aber hundertprozentig sicher, dass es sich bei den Musikern um Personen aus Konradswaldau, Kreis Goldberg handelt.

Ch. Giuliani

## Leisersdorf

### Liebe Heimatfreunde und Angehörige,

Ich möchte auf diesem Wege an unser Treffen am 5. und 6. September 2009 im Hotel Wiesengrund in Dinklage erinnern. Da unsere „Aktivitäten“ am Samstag Nachmittag sehr gut angenommen wurden, haben wir für das diesjährige Treffen auch einiges in Planung. Für unsere weite Vorbereitung bitte ich Euch um Eure Anmeldung bei Martin Überschär, Tel. 0 44 46 – 14 45 oder Heinz Haude, Tel. 0 44 46 – 51 0 oder bei mir, Tel. 0 54 91 – 97 53 49. Gebt bitte den Termin auch an Heimatfreunde weiter, die die GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN nicht lesen. Wir hoffen und freuen uns auf ein zahlreiches, gesundes und frohes Wiedersehen.

Euer **Manfred Kraft**  
Jahnstr. 1, 49401 Damme

## Neudorf am Gröditzberg

### Die Geschichte von Neudorf

Bericht eingesandt von **Hans-Joachim Pohl**, zur Verfügung gestellt von **Manfred Hillmann**

2. Fortsetzung aus GHH 59-06, S. 89

Im Jahre 1906 wurde ein neuer Friedhof mit Leichenhalle angelegt. Der damalige

Gutsbesitzer, Hermann Schnabel, gab dafür ein paar Morgen Land.

Neben der Kirche steht die Schule. Außer dem Unterricht leitete Herr Kantor Hayland mit viel Mühe und Aufopferung den Bläser- und Kirchenchor, um an hohen Festtagen oder zu besonderen Anlässen den Gottesdienst zu verschönern. Ab und zu fanden Kirchenkonzerte statt. Der Schule gegenüber liegt der Denkmalplatz, doch der Feind zerstörte die Denkmäler von 1870/71 und 1914/18 und die 2 Friedenseichen. Nicht vergessen sei unsere Gemeindegewester Berta, die seit 1910 bis zur Vertreibung in treuer Pflichterfüllung ihren Dienst tat. Oft ging sie bei Sturm und schlechtem Wetter, den steilen Hockenberg hinauf nach Hockenau, um Kranke zu pflegen. Sie starb vor einigen Jahren im Altersheim Biesnitz bei Görlitz. Fast jeder Arbeiter im Dorf hatte sein eigenes Häuschen

mit Obst- und Gemüsegarten. Wer nicht in der Landwirtschaft tätig war, fand in den Hockenauer Sandsteinbrüchen oder in den Kalksteinbrüchen von Großhartmannsdorf Arbeit und Brot.

Handwerk und Handel blühten, und der Fleiß der Bauern trug zum Reichtum des Dorfes bei.

Unsere Felder waren zusammenhängend und jeder Hof hatte seinen eigenen Feldweg. Der Neudorfer Boden ist meist schwerer Boden. Neben Kartoffeln wurden meist Rüben zur Zuckerverarbeitung und Weizen angebaut. Die Südseite des Dorfes eignet sich besonders zum Kleeanbau zur Samengewinnung. Um den Boden zu verbessern und die Erträge zu erhöhen, wurden 1899 und 1900 die Felder bis zum Viehweg und die angrenzenden von Wilhelmsdorf und Görlitz auf genossenschaftlichem Wege drainiert.

Fortsetzung folgt

## Neukirch

### Taschenhof Basalt- und Edelsplittwerk

# Basaltschotter- und Edelsplittwerk „Taschenhof“

Inh.: Frau E. Schmidt-Sauer

**Eisenbahnschotter, Chausseeschotter  
Grobsplitt, Edelsplitt in allen Körnungen**

Bankkonten:  
Deutsche Bank und Diskonto-Gesellschaft, Hirschberg  
Deutsche Bau- und Bodenbank, Breslau + Genossenschaftsbank, Hirschberg + Stadtparkasse, Goldberg  
Postscheckkonto: Breslau Nr. 50069  
Fernruf: Goldberg Nr. 450  
4/17.

Eigenes Anschlußgleis

Taschenhof, Post Neukirch o. d. Kattb.  
den 22. Lai 1:35.

Montag, 5. August 1935

Ein Unglück in dem Kahle Berg (Sargberg). Was war dort passiert? Wie konnte das geschehen?!

Das Werk Taschenhof in Neukirch bekam den Basaltstein, nachdem der Abbau vom Geiersberg und Putzberg (früher Taschenberg) eingestellt worden ist, sein Basaltstein vom Kahle Berg bei Konradswaldau. Mit einer vier Kilometer langen Seilbahn wurde der Basaltstein in das Werk Taschenhof in Neukirch gebracht. In diesem Bruch in Konradswaldau geschah das Unglück am 5. August 1935.

Was war diesem Unfall voraus gegangen? Bei der Aufstellung der Wehrmacht sollte ein neues Sprengpulver von den Pionieren getestet werden. Die Behörden gaben die Anweisung, strengste Geheimhaltung bei dem Test walten zu lassen. Dieser Test wurde im Bruch vom Kahle Berg vorbereitet. Fünf Kameraden wurden dafür von dem Sprengmeister und seinen Gehilfen auf der oberen Sohle vorbereitet. Wegen der vorgeschriebene Geheimhaltung des Ganzen hatte der Sprengmeister kein weiteres Wissen, geschweige Einflussnahme auf das weitere Geschehen.

Die Pioniere füllten die Kammern mit dem neuen Sprengpulver. Die elektrischen Zündungen und normale Zündschnüre wurden von Soldaten eingebaut. Anschließend wurden die Kammern geschlossen. An einem Samstag folgte die Sprengung. Zu der waren wegen der Geheimhaltung nur Offiziere, Minister, Parteiangehörige vom Betrieb, nur der Bruch- und Sprengmeister zugelassen.

Nach der Sprengung ging die Meinung der Anwesenden auseinander. Der Bruch- und Sprengmeister meinte, nach der Aufwandmenge von elektrischen Zündungen, hätte mehr Bruchstein fallen müssen. Die Pioniere behaupteten, eine Kammer ist mit Sicherheit durch loses Gestein erloschen, das bedeutete, die Druckwelle ist ohne Wirkung in den Berg gegangen. So wurde die Arbeit am Berg, trotz Argwohn des Bruch- und Sprengmeisters und von den Behörden, zugelassen.

Nach jeder Sprengung lagen vom Gestein abgeschlagene Zündschnürenden im Bruch. Die mussten abgegeben werden, da diese vom Sprengmeister für weitere Sprengungen benötigt wurden. Außerdem war es verboten, gefundene Schnüre zum Spaß abzubrennen, nur einige Arbeiter hielten sich nicht daran.

In jeder Akkordkolonne wurden die vollen Loren abwechselnd von Arbeitern zur Bremsbahn geschoben. Ein Arbeiter zündete, während der andere mit der vollen Lore vorbei ging, eine herumliegende Zündschnur an. Als der Arbeiter mit der Lore aus der Bruchzone gekommen war, gab es hinter ihm plötzlich eine gewaltige Explosion. Er lief zurück, da sah er nur noch ein riesiges Loch in der Wand. Alles, was sich auf der Sohle befand, Mensch und Material, war über die Kante abgerutscht auf die darunter liegende Sohle und auf die sich dort aufhaltenden Arbeiter gestürzt. Arbeiter wurden verschüttet oder beim Weglaufen von großen und kleineren herumfliegenden Steinbrocken schwer verletzt. Der Bruch-

meister rief im Werk an. Der Berg ist explodiert, viele Tote und Verletzte. Es wurden alle Arbeiter zur Hilfe an den Kahle Berg geschickt. Feuerwehr, Rotes Kreuz, sämtliche anderen Hilfsorganisationen alarmiert. Die Verschütteten und Verletzten mussten per Hand aus dem Geröll geborgen werden. Rund um die Uhr, ohne Pausen, waren die Rettungskräfte im Einsatz. Sämtliche Tote und Verletzte konnten geborgen werden. Ein Arbeiter lag unter einer Lore. Die Bergung war nicht leicht, aber er lebte. So schob der Notarzt einen Preßluftschlauch zu ihm, durch den man ihn bis zu seiner Rettung mit Flüssigkeit versorgte. Er wurde unverletzt geborgen. Die Toten wurden in der Steinmühle aufgebahrt.

Das Unglück wurde vor das Gericht von Hirschberg gebracht. Die Anklage lautete auf „Verletzung der Aufsichtspflicht der Vorgesetzten, Werkmeister, Bruchmeister und Sprengmeister“. Das Verfahren wurde

noch während der Verhandlung eingestellt. Die Beschuldigten wurden zur strengsten Geheimhaltung des Vorfalls verpflichtet.

**Kurt Tschirner**

Am Backofen 6, 29320 Hermannsburg  
Tel. 0 50 52-12 67

## Probsthain

Beim Heimattreffen am 23. Mai 2009 hat Alfred Jäckel Filmaufnahmen gemacht. Er hat eine DVD erstellt und nimmt Bestellungen gegen einen Unkostenbeitrag in Höhe von 5,00 € ab sofort entgegen.

Alfred Jäckel

Außenliegend 1, 63150 Heusenstamm 2  
Tel. 0 61 06 – 39 34

Eingesandt von

**Ursula Koithan**

Hannoversche Str.102  
31582 Nienburg

## Reichwaldau Liebe Reichwaldauer,



*Gruppenbild der fröhlichen Heimatfreunde. Auch mit über 90 Jahren war für sie der Weg nicht zu weit*

wie in jedem Jahr an Himmelfahrt haben sich diesmal wieder 33 Nieder- bzw. Reichwaldauer in Wellie bei Nienburg zu einem gemüthlichen Beisammensein getroffen. Aus den neuen Bundesländern konnte ich niemanden begrüßen. Unser Initiator Werner Brinnig ist leider 2007 verstorben. Alle angekommenen Gäste habe ich auf das Herzlichste begrüßt. Nach dem Mittagessen folgte der offizielle Teil des Tages. Die aufgetragenen Grüße wurden den Anwesenden übermittelt. Nach Bekanntgabe der im letzten Jahr Verstorbenen, wurde eine Gedenkminute eingelegt.

Bei Kaffee und Kuchen fand jeder schnell seinen Gesprächspartner. Dem Haus Freese sei gedankt für die gute Bewirtung. Leider ist die Zeit bemessen und im Nu mussten wir schon Aufwiedersehen sagen. Die Zeit verging viel zu schnell für alle Anwesenden.

Euer

**Wilhelm Seifert**

Diekesbreite Nr. 17, 49536 Lienen



*Die Scheuer Lotte, (Charlotte Gumbrich), spendierte zu ihrem 90. Geburtstag allen Heimatfreunden eine Runde*

## „Über sieben Brücken musst du gehen, willst du Probsthain im Ganzen sehen“

**Gedanken bei unserem Treffen in Marklohe am 23. Mai 2009**

*Es ist die schnelle Deichsa, unsere altvertraute Bache, die da zieht durch unseren Ort. Aus ihrer Quelle von den Rauhen Bergen ganz aus unserer Nähe dort setzt sie ihren Weg von da aus fort.*

*Entlang so vieler Dörfer und Städte in unserem Heimatland,*

*ein jeder sich dort geborgen fand.*

*Heute aus der Ferne ist es uns noch mehr bewusst,*

*das, was wir verloren haben, ist ein großer Verlust.*

*Probsthain – es war nicht nur Heimat allein, sondern eine Besonderheit obendrein.*

*So, wie all jene Orte, die an einem Fluss oder sogar an einem Strom da liegen.*

*Diese sind es, die ohnehin schon einen größeren Bekanntheitsgrad kriegen.*

*Und sei es aber auch nur ein Bach, auch der hält sicher so manche Erinnerung zum Nachdenken wach.*

*Probsthain ist somit auch gerade deshalb eine Besonderheit,*

*vielmehr, als Orte ohne so eine Gegebenheit. Neben Spitzberg und Kirche ist es eben unsere alte liebe Bache, die da fließt dahin,*

*und geht uns nicht mehr aus dem Sinn. So ist unser Bach in unserem Heimatdorfe ein Teil unserer Welt,*

*der uns, die Menschen von da, aufs Engste verbunden und zusammen hält.*

*Brücken sind es, die verbinden und uns von daheim eben von der Besonderheit in unserem Orte künden.*

*Die große Zahl derer allein, würde dafür der Beweis schon sein.*

*Überquerungen insgesamt – über 50 an der Zahl –*

*wo gibt es das sonst noch mal?*

*Zu den Brücken, den sieben der Dorfstraße entlang über den Fluss hinweg,*

*gab es 18 Zufahrten für den jeweils bestimmten Zweck.*

*Wege, zu den einzelnen Gehöften z.B. mit Pferd und Wagen*

*oder mit Autos, deren Besitzer auf der anderen Seite des Baches lagen.*

*Außerdem gab es sieben Furten und mehr als 17 Stege,*

*alles war gut erreichbar auf diesem oder jenem Wege.*

*Heute spricht man diesbezüglich von Infrastruktur,*

*wir hatten das damals schon pur.*

*Und waren auch gut bedacht von der Natur. Allein nur in der nächsten Umgebung meines Elternhauses war zu sehen,*

*was es so gab und was sich so tat.*

*So ging die Zufahrt eine Brücke zu Matterns, dann ein paar Meter weiter dem Flussverlauf nach*

*eine Furt an der Post zu Bauer Mende, zum Weg dorthin, bergauf im Gelände.*

*Es folgt ein Steg zur Mosig-Schmiede und dann gleich in kurzer Lücke*

*Die Tscheuschner – und die Dokterbrücke. Bald danach ging es über die Stephans-Brücke, eine der sieben Straßenbrücken in unserem Orte,*

sozusagen von der großen Sorte.

Das alles auf einem verhältnismäßig kurzen Abschnitt von ca. 200 Metern an diesem Bach

in unserem fünf Kilometer langen Dorf und weiter ging's und geht's danach.

So können wir Abschnitt für Abschnitt nennen, es tut uns gut, uns, die wir das von damals kennen.

Einige von uns, die wir am Ende des Krieges dann auf die gesprengten Brücken schauten, waren bald dabei, als wir sie wieder aufbauten.

Großes Holz – Stämme aus dem Spitzbergwald, und wieder entstand eine nach der anderen bald.

Wenn auch provisorisch auf die Schnelle, stabil jedoch auf alle Fälle.

Diese Brücken, sie waren einst Brücken der neuesten Art – besonders fest und stark.

Uneingeschränkt hielten sie allem stand, sie waren geschaffen von Meisterhand.

Nicht nur das reißende Hochwasser mehrmals jährlich,

auch tonnenschwere Lasten wurden ihnen nicht gefährlich.

In den letzten Wochen des Krieges war das von Bedeutung und für uns viel wert, es rollte über die Brücken schwerstes Kriegsgerät.

Vielleicht hat das uns auch den Russen ferngehalten

und uns verschont von den unrühmlichen und schrecklichen Gewalten.

Also auch Dank unserer Brücken, wie wir sehen –

blieb die Front vorm Dorfe stehen.

So sollten wir die Bedeutung der Brücken bei uns in so vielfältiger Weise immer mit bedenken,

wenn wir unsere Blicke in die Heimat lenken.

Und nochmal uns vor Augen halten, wie schön sie unser Dorf taten mitgestalten.

In den Gedanken – ja das ist uns geblieben – dem Flusslauf nach kam die Kambach-Brücke im Oberdorfe da als die Erste von den Sieben.

Als Zweite, etwas entfernt, die Pätzold-Brücke, so haben wir das in der Schule gelernt.

Gleich danach die Sagasser-Brücke als die Dritte schon kurz vor des Dorfes Mitte.

Vorbei nun an des Dorfes Mitte, die Projans-Brücke, die Vierte,

die gleich hinter der Friebel-Schmiede über den Bach hinweg uns führte.

Dem Niederdorfe zugewandt, die Stephans-Brücke dort als Fünfte stand.

Haberlands-Brücke war dann die Nächste so gesehen, die Sechste.

An der Niederschmiede die Siebte dann zum Schluss

und weiter nach Pilgramsdorf zieht der Fluss.

Unsereins sich dort von Probsthain verabschieden muss

aus der Ferne jetzt, senden wir dorthin unseren Gruß.

Zum Bewahren der Erinnerung – wie es viele von uns tun, dieser Beitrag nun von

**Wilfried Gruhn**

Straße des Friedens 7, 16227 Eberswalde  
Tel. 0 33 34-35 46 80

## Tiefhartmannsdorf

### Liebe

### Tiefhartmannsdorfer!

Wir erinnern Euch nochmals an unser Dorftreffen am 26.09.2009 hier in Bielfeld in der Gaststätte „Sieker Mitte“, Otto-Brenner-Str. 123. Mit dem Auto bis Abfahrt Bielfeld Mitte, ca. 4 km in Richtung Innenstadt bis zur großen Ampelkreuzung Otto-Brenner-Strasse. Hier rechts abbiegen, nach der Kreuzung Oldentruper Strasse liegt ca. 200 Meter rechts, unser Treffpunkt. Von der Straßenbahnlinie 3 sind es wenige Minuten zur Gaststätte. Einlaß ist ab 10.00 Uhr, Begrüßung um 15.00 Uhr mit anschließendem Kaffeetrinken. Die Mehrzahl hat vor 2 Jahren schon am Mittagessen teilgenommen. Es wäre schön, wenn wir dem Wirt sagen könnten, auf wie viele Essen er sich vorbereiten müßte. Bitte ruft uns bis Anfang September unter der Tel. – Nr. 05 21 – 88 31 31 an, am besten nach 18.00 Uhr. Macht bitte Reklame, wir werden alle älter und keiner kann sagen, wie oft wir uns noch treffen können.

Wir wünschen Euch einen schönen Sommer, bleibt gesund und seit begrüßt von

**Helga und Herbert Weist**

Jakob-Kaiser-Str. 15A, 33615 Bielefeld

## Wilhelmsdorf

### Aus meinem Leben

**Oskar Roericht, Wilhelmsdorf, im Januar 1945**

#### 2. Fortsetzung

Eine Woche, in der wir hier in Wilhelmsdorf auf das Allerschlimmste gefasst sein mussten, liegt hinter uns und auch heute sieht die Zukunft alles andere als freundlich aus. Aus der Gegend von Steinau haben wir Flüchtlinge aufnehmen müssen, und noch müssen wir gewärtig sein, ebenfalls einige Habseligkeiten zusammenraffen und fliehen zu müssen. Wer hätte das für möglich gehalten, nachdem wir bisher von den Kriegsnoten immer noch am meisten verschont geblieben waren, die Fronten bis an den Kaukasus, an den Atlantik und den Polarkreis und Mittelmeer hinausgeschoben waren, auch feindliche Flieger bei uns keinen Schaden gemacht haben. Dauernd kommen noch Flüchtlingstrecks aus der Frontnähe des Kreises Neumarkt, Breslau, Militsch (die Leute aus Schönkirch z.B. waren zwei Tage hier, ehe sie weiter in die angewiesene Gegend von Zittau weiterzogen) usw. hier und durch den Kries G. Ein ungeheures Elend, dem man entgegen geht. Bewundernswert ist der Mut, mit dem es bisher ertragen wurde, im Vertrauen auf die Führung, die dennoch letzten Endes den Sieg in Aussicht stellt, wenn durchgehalten wird. Man kann nichts machen, als dem Schicksal entgegen zu sehen und auf Gott zu vertrauen. Nachdem schon seit einem ganzen Jahre zwei Zimmer im Hause bei mir im Eichenhof besetzt waren, sind nun noch Schwiegertochter mit Schwester und deren zwei Kinder hier einquartiert und eine Bauernfamilie aus dem Wohlauser Kreise, sodass ich mein Bett in das Wohnzimmer stellen musste und außer dem Nebenzimmer mir kein anderer Raum zur Verfügung steht. Andere Flüchtlinge haben ihre Wagen im Hofe stehen, Zugvieh in

den Ställen. Mitgebrachtes Futter ist aufgebraucht und es solle nun mit ernährt werden, wie die Menschen auch. Wie lange? Und dann? Vorräte mussten zurückgelassen werden, sind den Feinden in die Hände gefallen. Wie sollen die in der Mitte von Deutschland zusammengedrängten Menschenmassen ernährt werden? Wo sollen sie Unterkommen finden? Schon der Marsch auf der Landstraße, bei Wind und Wetter, jetzt im Winter. Gnade uns Gott, dass wir nicht auch noch schließlich auf ihr umkommen müssen. Wie sehr hat es mir bisher Leid getan, dass ich ohne meine liebe Frau weiterleben mußte, heute danke ich Gott, dass es ihr erspart worden ist, diesem Allen ebenfalls machtlos gegenüber zu stehen. Wie schön waren doch die Jahre, die wir miteinander – über 50 – verleben, zusammen wirtschaften und schaffen konnten, dass wir die Kraft hatten, uns einen schönen Wirkungskreis aufzubauen, zu vergrößern, den Kindern die Mittel zu geben, sich ebenfalls gute Positionen zu gründen, viel leichter sogar und größer als wir anfangen konnten. Da mir Gott eine so feste Gesundheit verliehen hat, glaubte ich oft, dass mir noch einmal eine Aufgabe gestellt werden sollte, nachdem ich, dieser entsprechend, eigentlich vorzeitig die Leitung meines Betriebes aufgegeben hatte, nun könnte man nur noch wünschen, dass ein angenehmer leichter Tod den Ausgang aus diesem jetzigen Jammertal ermögliche. Die Gründe der Aufgabe der Leitung meines Betriebes, den ich eigentlich ohne zwingende aufgab, habe ich früher schon angegeben. Meine liebe Frau wollte es schon lange, obwohl sie es sich hätte sehr viel leichter machen können, hatte auch eine zuverlässige Stütze und wenn wirklich in irgendeiner Kleinigkeit die Wirtschaft nicht mehr bis ins Kleinste am Schnürchen gegangen wäre – größerer Schaden konnte nicht entstehen – so hätte das nichts ausgemacht, und zum Schaden der Familie wäre es sicher nicht gewesen. Ich hätte noch wesentliche Rücklagen machen können. Albrecht hätte seine Stellung behalten und ausbauen können, wäre auch gern noch geblieben und behalten worden. Aber es war letzten Endes doch alles richtig gewesen, denn wenn nicht im Frühjahr 1939 die Übergabe erfolgt wäre – vielleicht auf ein Jahr hinausgeschoben worden wäre, wie schon erwogen, dann wäre es wohl sobald oder überhaupt nicht geworden, denn der Ausbruch dieses schrecklichen Krieges im Herbst 1939 hätte das verhindert. Albrecht wäre seinen Posten nicht sicher sofort zur Wehrmacht eingezogen worden. Wie ganz anders wäre dann alles gekommen!!! Aber es war schon ganz gut so, wie es gekommen ist. Meine liebe Frau hat noch, wie gewünscht, einige Jahre der sogenannten Ruhe, allerdings auch schon in der Unruhe des allerdings zuerst glänzenden Fortganges des Krieges gehabt und dabei doch noch recht tätig sich nützlich machen können. Unter den eigenartigen ganz veränderten Verhältnissen, die durch die hochgespannten Parteiverhältnisse für darauf in hochprozentiger Weise nicht eingestellte Persönlichkeiten (und das Eingreifen in die Wirtschaft) immer schwieriger sich gestaltenden Betriebsmöglichkeiten würden bei aller Arbeitsfreudigkeit sich nicht erfreulich gestalten für den Betriebsleiter. Auch im ersten Weltkrieg war es sehr schwer zu wirtschaften und auch für die nicht zur Wehrmacht

eingezogenen Landwirte, zu denen ich gehörte, gab Arbeit der Fülle, bei wenig Arbeitskräften, wenig Unterstützung in Aufsicht und Leitung des Betriebes, von dem man vielseitig abgezogen wurde durch behördliche Inanspruchnahme zu Bestandsaufnahmen, Revisionen usw. im weiteren Umkreise, neben den örtlichen Anforderungen durch Vereinigungen gemeinnützlicher Art. Nach dem Kriege war es die Revolution mit ihren fürchterlichen Begleiterscheinungen und der Inflation, der Arbeitslosigkeit, die geradezu gezüchtet und begünstigt wurde. War es ein Wunder, wenn auch landwirtschaftliche Arbeiter die Schönheit kennen lernen und genießen wollten, nicht arbeiten und doch den Lohn erhielten und wenn sie von manchem Betriebsleiter dazu noch animiert wurden, um die Löhne – nicht direkt wenigstens – nicht zahlen zu brauchen, aber

notwendige Arbeiten dadurch nicht ausgeführt wurden und tatsächlich waren sie auch klug beraten gewesen, denn als nachdem später Maßnahmen zur Behebung der Arbeitslosigkeit eingeleitet wurden und für neu eingestellte Arbeiter staatliche Beiträge gezahlt wurden, konnten liegengebliebene Arbeiten mehr oder weniger umsonst nachgeholt werden und sehr hohe Beträge genannter Art eingeheimst werden. Ich habe mich nicht dazu entschließen können, sondern habe meinen sehr großen Bestand an Arbeitskräften durchgehalten. Es war mir widerlich, auf diese Weise mich zu bereichern. Die schreckliche Zeit der Inflation, die den Wert des Geldes untergrub und überschätzen lehrte, hat so manchen veranlasst, zu glauben, dass das so weitergehen würde und danach zu wirtschaften und zu leben.

*Wird fortgesetzt*

## Auszug „Die Woitsdorfer Chronik“ Unser Dorfkirchlein Woitsdorf

Zu dem Titelbild Nr. 59-05 fehlt der erläuternde Text über das Werden und Vergehen des Woitsdorfer Dorfkirchleins.

Nachstehender gekürzter Auszug stammt aus der Woitsdorfer Chronik „Aus der Geschichte unseres Dorfkirchleins“, der Gemeinde Woitsdorf gewidmet Ostern 1936 von Willy Henning.

„Wo liegt der Friedhof von Woitsdorf? Was für ein herrlicher Blick auf die Berge. Auf dem freien Rasenplatz stand einst das schlichte Dorfkirchlein. Es war eine recht bäuerliche einfache Dorfkirche mit ausgesprochener Wehranlage.

Im Jahr 1305 wird die Kirche zum ersten Mal erwähnt. Aus Feldsteinen erbaut und 1428 von den Hussiten niedergebrannt und 1467 wieder aufgebaut. (Die Konradsdorfer Kirche wurde von den Hussiten verschont und die heilige Kommunion in beiderlei Gestalt mit Brot und Wein gefeiert.) Aufgrund eines Kupferstiches von Blätterbauer kann man sich etwa den Grundriss der Kirche vorstellen.

1521 bekannte sich der Herzog von Liegnitz, Friedrich II., zur neuen Lehre Luthers, und so wurde die endgültige Kirchentrennung in den Fürstentümern Liegnitz, Brieg und

Wohlau durch Herzog Friedrich II. 1523 bewirkt. Woitsdorf, Märzdorf, Brockendorf und Hundorf aber gehörten zum Herzogtum Jauer.

Bald entbrannte der 30-jährige Krieg. Große Zerstörungen und Verwüstungen. 1654 fand in allen, zum Herzogtum Jauer gehörenden Ortschaften eine allgemeine Kirchenrevision zur Vollziehung des V. Artikels der kirchlichen Bestimmungen des westfälischen Friedens statt, laut dessen alle nach 1624 dem kath. Kultus entzogenen Kirchen wieder zurückgegeben werden mussten, so auch die Woitsdorfer Kirche. So wandte sich Woitsdorf der Kirchengemeinde in Konradsdorf zu, und so wurde für die Woitsdorfer 1683 eine eigene Bühne in der Konradsdorfer Kirche errichtet.

Die Woitsdorfer waren aber nur Gäste in Konradsdorf und gaben niemals Beiträge für die Konradsdorfer Kirchengemeinde – nur freiwillige Beiträge. 1882 wurde Woitsdorf nach Konradsdorf eingepfarrt.

Solange die Piasten Schlesien regierten, hatten die Evangelischen ungehinderte Glaubensfreiheit. Als Herzog Georg Wilhelm im Jahre 1673 als letzter Piast starb und Schlesien vom österreichischen Kaiser eingezogen wurde, kamen die Protestanten

durch die neuen kaiserlichen Verordnungen bald in Bedrängnis. Erst die Altranstädter Konvention vom Jahre 1706 brachte Erleichterungen in der Ausübung ihres Bekenntnisses. Der Schwedenkönig Karl XII verlangte von dem Kaiser die Religionsbedrückungen abzustellen.

Volle Glaubensfreiheit erlangten die Protestanten erst, als König Friedrich II., der Große, ab 1740 Schlesien nach einem alten Erbvertrag an sich brachte und das religiöse Toleranzprinzip verkündete. Zunächst wurde die Wegnahme der nach der Gemeinde gehörigen Kirchen nicht wieder gutgemacht. Die damals willkürlich geschlossenen Kirchen blieben den Gemeinden enteignet und blieben weiterhin im Besitz der katholischen Kirche, obwohl kaum ein katholischer Kirchgänger am Ort war. So standen die Kirchen ungenutzt und waren dem Verfall preisgegeben, da niemand etwas für die Erhaltung tun wollte.

Die Ländereien, die zur Unterhaltung der Pfarrer dienten, kamen nicht an die Gemeinden, so gehört die Pfarrwidemut der katholischen Kirche in Haynau.

Unserem Woitsdorfer Kirchlein war das Jahr 1740 zum Verderben geworden. Hatte die Kaiserlich Österreichische Regierung den Patron immer angehalten, die Kirche instand zu halten, so verloren die Herren von Oberwoitsdorf das Interesse, die Kirche instand zu halten, da diese selbst evangelisch waren und selten Gottesdienst gehalten werden konnte. So kam es, dass bei einem Sturm im Jahre 1864 das Dach einstürzte und die Kirche in Trümmer lag. Als um die Jahreswende vom 18. zum 19. Jahrhundert eine neue katholische Kirche in Haynau gebaut wurde, und eine Friedhofsmauer errichtet werden musste, trug man das Woitsdorfer Dorfkirchlein ab.“

Inzwischen, um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert, ist in Woitsdorf wieder ein schönes Dorfkirchlein erbaut worden. Es steht mitten im Friedhof und man hat, wie schon in den früheren Jahrhunderten, einen herrlichen Blick auf unsere lieben schlesischen Berge.“

Eingesandt von

Walter Tietze  
Schloßberg 17a  
97337 Bibergau

## Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, dass alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



### GOLDBERG

Zum 96. Geb. am 15.08.2009 Frau Else HERRMANN, Reiflerstr. 18, 01445 Radebeul, Heinrich-Ziller-Str. 43

Zum 96. Geb. am 15.08.2009 Herrn Hans SCHOLZ, Trotzendorfplatz 6, 04651

Bad Lausick, Ludolf-Colditz-Str. 1

Zum 89. Geb. am 29.07.2009 Herrn Walter BRAND, Komturstr. 5, Ehem. v. Gerda geb. Schilling, 91550 Dinkelsbühl, Ludwig-Stärke-Str. 2

Zum 89. Geb. am 31.07.2009 Frau Charlotte HEINDL geb. Pohl, Regnerstr. 3, 45145 Essen, Raffelberger Str. 8

Zum 88. Geb. am 15.08.2009 Frau Hildegard EGGERS geb. Budig, Kavaliereberg 10, 38304 Wolfenbüttel, Ravensberger Str. 14

Zum 88. Geb. am 16.08.2009 Frau Waltraud STAUBE geb. Härtel, Liegnitzer Str., 22589 Hamburg, Düpenautal 9 A

Zum 84. Geb. am 15.08.2009 Herrn Dr. jur. Milan MALIK, Gartenstr. 23, Ehem. v. Irmgard geb. Anders, 86343 Königsbrunn, Gartenstr. 6 1/3

Zum 80. Geb. am 01.08.2009 Frau Erna ROSEL geb. Tauchert, 58095 Hagen, Fleyerstr. 145

Zum 80. Geb. am 12.08.2009 Frau Rosemarie SCHEIBEL geb. Hübner, 69469 Weinheim/Bergstr., Grundelbachstr. 112 b

Zum 79. Geb. am 03.08.2009 Herrn Ingold RICHTER, Schmiedestr. 11, 08060 Zwickau/Sachsen, Mommsenstr. 17

Zum 78. Geb. am 28.07.2009 Herrn Heinz ZOBEL, 63906 Erlenbach, Altwiesening 3 C

Zum 78. Geb. am 29.07.2009 Herrn Pastor Horst SCHULTE, Kosterstr. 3, Ehem. v. Marianne geb. Ressel, 33613 Bielefeld, Geschwister-Scholl-Str. 16

Zum 78. Geb. am 01.08.2009 Frau Marianne SCHULTE geb. Ressel, Kosterstr. 3, 33613 Bielefeld, Geschw. Scholl-Str. 16

Zum 78. Geb. am 10.08.2009 Frau Elfriede WEIGANG, Pücklerstr. 1, genannt Püppi, 53332 Bornheim, Lessingstr. 25

Zum 77. Geb. am 14.08.2009 Herrn Gerhard ADOLPH, Gasthaus Bürgerberg, Bürgerberg 1, 45721 Haltern, Bossendorfer Weg 26

Zum 75. Geb. am 08.08.2009 Herrn Eberhard CHRISTOPH, Reiflerstr. 2, 01896 Ohorn, Hufe-str. 18

Zum 73. Geb. am 21.07.2009 Frau Rosemarie PFAFFENBERGER geb. Hoffmann, Obertorsiedlung 23, 90411 Nürnberg, Greifensteinweg 9

Zum 73. Geb. am 05.08.2009 Frau Rose-Marie PRZYGODDA geb. Lichter, Fridrichor 18, 17034 Neubrandenburg, Fohlenwinkel 5

Zum 72. Geb. am 27.07.2009 Herrn Christian WALTER, Obertor 6, 39326 Rogätz/Elbe, Bahnhofstr. 37



#### HAYNAU

Zum 87. Geb. am 06.08.2009 Herrn Eduard CZEKE, Ehemann von Kirchner Ruth, Ring 5, 90763 Fürth, Fronmüllerstr. 179

Zum 84. Geb. am 17.08.2009 Herrn Klaus RIE-

GER, Bergstr. 1a, 40721 Hilden, Hoffeldstr. 120

Zum 83. Geb. am 05.08.2009 Frau Elsbeth JAHN geb. Irrgang, Lindenstr. 1 u. Flurstr. 3, 90480 Nürnberg, Bingstraße 30, Wohnstift am Tiergarten

Zum 81. Geb. am 12.08.2009 Frau Gerda MÜLLER geb. Jonscher, Ring 58, 06542 Allstedt, Breite Str. 14

Zum 80. Geb. am 22.07.2009 Frau Herta ROTHEN geb. Besler, Sonnenland 8, 58285 Gevelsberg, Gartenstr. 26

Zum 80. Geb. am 27.07.2009 Frau Anneliese STEUERWALD, 99439 Butteltstedt, Karlsplatz 7

Zum 78. Geb. am 27.07.2009 Prof. Dr. Hans-Joachim SCHNEIDER, Herbert-Welke-Str. 10, 61118 Bad Vilbel, Windecker Str. 21

Zum 77. Geb. am 01.08.2009 Frau Brigitte RÖDER geb. Gähde, Parkstr. 12, 04155 Leipzig, Fritz-Seger-Str. 6

Zum 77. Geb. am 02.08.2009 Frau Margarete WOITSCHACH, Gartenstr. 25, 42655 Solingen, Rudolf-Schwarz-Str. 17

Zum 77. Geb. am 07.08.2009 Herrn Manfred BEIN, Töpferstr. 18, 03042 Cottbus, Sanzeberg Str. 14

Zum 75. Geb. am 26.07.2009 Herrn Manfred BÖHM, Töpferstr. 8, 22305 Hamburg, Lammersiech 20

Zum 74. Geb. am 21.07.2009 Frau Ruth HEYNE geb. Brandt, Bergstr. 1a, 04668 Grimma, Str. d. Jugend

Zum 73. Geb. am 25.07.2009 Frau Bärbel SCHELLMANN geb. Neumann, Ring 66, Vater Paul-Modlau, Mutter Selma geb. Seifert, Schmiede N.-Adelsdorf, 01612 Nünchritz, W.-Pieck-Str. 8

Zum 73. Geb. am 03.08.2009 Frau Gerda BRANDT geb. Neugebauer, Am Schloßteich 1, 98701 Wilmersdorf, Ortsstr. 29 B

Zum 73. Geb. am 05.08.2009 Herrn Peter PREUßNER, 28217 Bremen, Schifferstr. 24



#### SCHÖNAU A. K.

Zum 85. Geb. am 06.08.2009 Frau Therese SCHARF geb. Straube, Ehefr. v. Gerhard Sch., Ansiedlung 3, 42285 Wuppertal, Rudolfstr. 126 a

Zum 84. Geb. am

11.08.2009 Frau Renate SCHIRNER geb. Schirmer, 53175 Bonn, Donatusstr. 2 C

Zum 83. Geb. am 13.08.2009 Frau Ursula NERGER geb. Strauß, Ring 37, 39288 Burg b. Magdeburg, In der alten Kaserne 6

Zum 81. Geb. am 22.07.2009 Frau Ingeborg WERNER geb. Maiwald, Hirschberger Str. 26, 64287 Darmstadt, Dieburger Str. 75

Zum 81. Geb. am 24.07.2009 Frau Gerda RESCHKE geb. Cielecki, Ww v. Günter R., Hirschberger Str. 8, 38442 Wolfsburg, Ehmer Str. 5

Zum 81. Geb. am 30.07.2009 Frau Gretel GROSSMANN geb. Neumann, Ehefr. v. Günter G., Hirschberger Str. 32, 26384 Wilhelmshaven, Knorrstr. 5

Zum 80. Geb. am 24.07.2009 Herrn Hans BZYL, Schloßstr. 9, 48715 Münster/Westf., Wolbecker Str. 9 a

Zum 79. Geb. am 12.08.2009 Frau Rosemaria HOFMANN geb. Tschentscher, Hirschberger Str. 48, 52511 Geilenkirchen, Berliner Ring 82

Zum 77. Geb. am 31.07.2009 Herrn Walter LIENIG, Ring 27, 99439 Haindorf b. Weimar/Thür., Im Dorfe 23

Zum 75. Geb. am 02.08.2009 Frau Brigitte RHEINHEIMER geb. Triebs, Hirschberger Str. 5, 65187 Wiesbaden, Klagenfurter Ring 65

Zum 73. Geb. am 31.07.2009 Frau Barbara URBAT geb. Unger, 38440 Wolfsburg, Auf der Rönnecke 11

Zum 72. Geb. am 18.08.2009 Frau Nora SCHLÜTER geb. Hartwig, Hirschbergerstr. 28, 57392 Schmallenberg, An der Robbecke 17

#### ALT-SCHÖNAU

Zum 82. Geb. am 10.08.2009 Frau Hedwig ENGEL geb. Hauptmann, 30165 Hannover, Im Orthfelde 59 C

Zum 79. Geb. am 09.08.2009 Frau Edith HENTSCHKE geb. Köbe, 33613 Bielefeld, Langestr. 38 B

Zum 76. Geb. am 08.08.2009 Frau Margarete SEIDEL geb. Mehwald, 55437 Ober-Hilbersheim, Valentin-Brand-Str. 20

Zum 76. Geb. am 13.08.2009 Frau Hilda DRESSEL, 48703 Stadtlohn, Weststr. 25

Zum 75. Geb. am 12.08.2009 Herrn Siegfried JOHN, 32107 Bad Salzflun, Elbinger Str. 2

Zum 74. Geb. am 15.08.2009 Herrn Egon FINKE, 33808 Leopoldshöhe, Marderweg 6 a

Zum 71. Geb. am 02.08.2009 Frau Bärbel THOMAS geb. Schönborn, 45770 Marl-Drewer, Am Alten Sportplatz 17 B

Das Fest der GOLDENEN HOCHZEIT feiern am 16. Juli 2009 Günter BEER und Dora geb. Binner, Marienburgerstr. 1 in 48703 Stadtlohn.

Die Alt-Schönauer Heimatfreunde gratulieren zu diesem Fest sehr herzlich und wünschen noch viele gemeinsame zufriedene Lebensjahre in bester Gesundheit.

#### ADELSDORF

Zum 88. Geb. am 06.08.2009 Frau Helene SCHIWEK geb. Woischke, 64653 Lorsch, Biengartenstr. 17

Zum 83. Geb. am 22.07.2009 Frau Ilse LEHMANN geb. Petrick, 15868 Lieberose, Stockshof 1

Zum 83. Geb. am 28.07.2009 Frau Ingrid WEYRAUCH geb. Kunert, NL 6291 XD Vaals-Niederlande, Morettistr. 43

Zum 80. Geb. am 28.07.2009 Frau Annedore MORSBACH geb. Müller, Fleischer, 99867 Gotha, Pfullendorfer Str. 73

Zum 79. Geb. am 30.07.2009 Herrn Georg WEIHRICH, 13086 Berlin, Am Steinberg 62

Zum 77. Geb. am 29.07.2009 Herrn Horst ROTHE, 97714 Oelenbach, Wolfstr. 1

#### ALTENLOHM

Zum 82. Geb. am 28.07.2009 Herrn Horst BLAY, 57319 Bad Berleburg-Schwarzenau, Forsthain 2

Zum 79. Geb. am 12.08.2009 Frau Lieselotte GEIST geb. Blay, 40239 Düsseldorf, Speldorfer Str. 6

Zum 78. Geb. am 20.08.2009 Frau Gerda MÜLLER geb. Borgmann, 99867 Gotha, v. Zach-Str. 21

Zum 72. Geb. am 19.08.2009 Frau Waltraut LANGE geb. Rönisch, 99869 Günthersleben, Mühlenstr. 8

#### ALZENAU

Zum 85. Geb. am 08.08.2009 Frau Edith ROCHOW geb. Driemel, 18299 Laage, Rudolf-Harbig-Str. 20

Zum 83. Geb. am 15.08.2009 Frau Gertraude STEINBRECHER geb. Weinhold, 42489 Wülfrath, Düsseldorf Str. 89

Zum 82. Geb. am 14.08.2009 Herrn Horst KOLBE, 27793 Wildeshausen, Marschweg 12

Zum 81. Geb. am 26.07.2009 Herrn Heinz BRENDLER, 28816 Stuhr-Wulkoop, Sünderbusch 12

Zum 80. Geb. am 26.07.2009 Frau Martha BRINK geb. Hilbig, 49201 Dissen, Rektor-Fryestr. 4

Zum 79. Geb. am 28.07.2009 Frau Ruth SEHNE, 09623 Frauenstein, Frauensteiner-Str. 51

Zum 76. Geb. am 16.08.2009 Frau Ingeborg MUSCHEID geb. Menzel, 56579 Rengsdorf, Nonnenley 11

Zum 75. Geb. am 22.07.2009 Frau Waltraut WUNDERRRATSCH, Baiers Gasthaus, 33449 Langenberg, Breslauer Str. 7

Zum 71. Geb. am 27.07.2009 Frau Elfriede KÜHN, 19357 Karstädt Prignitz

Zum 71. Geb. am 05.08.2009 Frau Wilma HERMANNECK geb. Bürger, Tochter v. Herta Bürger, 02827 Görlitz/Sa., Promenadenstr. 114

#### BAUDMANNSDORF

Zum 79. Geb. am 08.08.2009 Herrn Herbert SCHMIDT, Hauptstr. 8, 98596 Trusetal, Eisensteinstr. 25

Zum 75. Geb. am 27.07.2009 Herrn Wilfried SCHMIDT, Hauptstr. 8, 99099 Erfurt, Holbeinstr. 3

#### BIELAU

Zum 80. Geb. am 29.07.2009 Herrn Werner STIEGLER, 14770 Brandenburg, Emsterstr. 1/320

Zum 77. Geb. am 05.08.2009 Frau Ruth DENNER geb. Fischer, Nr. 71, 98634 Unterweid, Dorfstr. 114

Zum 76. Geb. am 13.08.2009 Frau Edith STENGEL geb. Schwarz, Nr. 7, 39261 Zerbst, Steglitzer Weg 15

Zum 75. Geb. am 25.07.2009 Frau Käthe LISTL, Nr. 79, 86415 Mering, Röntgenstr. 7

#### BISCHDORF

Zum 85. Geb. am 01.08.2009 Herrn Alfred JÜNGLING, 30853 Langenhagen, Königsberger Str. 35

Zum 85. Geb. am 03.08.2009 Frau Erna HEINRICH geb. Momberger, 73030 Göppingen, Altdorfer Weg 2

#### BROCKENDORF

Zum 77. Geb. am 31.07.2009 Frau Käthe FRANKE geb. Skudlarek, 03222 Lübbenau, Berliner Str. 29 a

#### FALKENHAIN

Zum 89. Geb. am 02.08.2009 Frau Maria KLINGAUF geb. Bänsch, 12, 37520 Osterode, Dörgestr. 23

Zum 81. Geb. am 08.08.2009 Herrn Kurt WEIDMANN, 33689 Bielefeld, Sennestadt-ring 31

#### GIERSDORF

Zum 72. Geb. am 14.08.2009 Herrn Wolfgang SCHIMPKE, 27324 Eysstrup, Strubenstr. 25

Das Fest der EISERNEN HOCHZEIT feierten am 10. Juli 2009 Waldemar NIEDERGESÄSS und Ehefrau Hildegard geb. Baumert, Theresienstr. 40 in 83278 Traunstein. Die Heimatfreunde gratulieren nachträglich sehr herzlich und wünschen weiterhin alles Gute, Gesundheit und noch viele gemeinsame Lebensjahre und Gottes Segen.

#### GÖLLSCHAU

Zum 83. Geb. am 28.07.2009 Frau Hildegard LAUTERBACH geb. Warmer, 95339 Neuenmarkt, Breslauer Str. 15

Zum 81. Geb. am 30.07.2009 Herrn Walter FRIEBE, 32839 Steinheim, Hagedorn 29

Zum 80. Geb. am 01.08.2009 Frau Gertrud ZIEGLER geb. Warmer, 95463 Bindlach, Stöckingstr. 12

Zum 79. Geb. am 29.07.2009 Herrn Walter NIKOLEIZIG, 04129 Leipzig, Tellweg 15

Zum 79. Geb. am 09.08.2009 Herrn Günter REICHEL, Ehem. v. Brigitte geb. Menzel, auch Konradswaldau, 33607 Bielefeld, Bleichstr. 215

Zum 78. Geb. am 15.08.2009 Herrn Siegfried KÜHN, 39218 Schönebeck, Eseebeckstr. 18

Zum 75. Geb. am 02.07.2009 nachtr. Frau Anneliese HOFFMANN geb. Kühn, 06862 Roßlau/Eibe, Clara-Zetkin-Str. 21

Zum 74. Geb. am 09.08.2009 Frau Hildegard SCHREIBER geb. Warmer, 04107 Leipzig, Beethovenstr. 19

Zum 70. Geb. am 02.08.2009 Frau Rita Dr. MANGER, 15234 Frankfurt/Oder, Pflaumenallee 14

#### GRÖDITZBERG

Zum 84. Geb. am 11.08.2009 Frau Margarete NIENOW geb. Kunitz, 91541 Rothenburg o.d. Tauber, Leibnizstr. 23

Zum 83. Geb. am 25.07.2009 Frau Liesbeth ANDERS geb. König, 40885 Ratingen, Am Löken 41

Zum 82. Geb. am 21.07.2009 Frau Else MIGGEMANN geb. Vortisch, 59071 Hamm, Soester Str. 313

Zum 82. Geb. am 01.08.2009 Frau Anneliese KNAAK geb. Steinmann, 78464 Konstanz, Am Pfeiferhölz 31

Zum 81. Geb. am 04.08.2009 Frau Edith HINDEMITH, 27249 Mellinghausen, Kampstr. 197

Zum 80. Geb. am 03.08.2009 Herrn Günter BUNZEL, 03042 Cottbus, Kurt-Möbius-Str. 31

Zum 79. Geb. am 25.07.2009 Herrn Karl-Heinz SONDERMANN, Ehem. v. Edeltraud geb. Untersäger, 58332 Schwelm, Lothringerstr. 10

Zum 79. Geb. am 04.08.2009 Frau Lotte JACKISCH, 59597 Erwitte, Ebbinghausen 28

Zum 78. Geb. am 29.07.2009 Frau Hilde VOß geb. Knoblich, 31141 Hildesheim, Luisenweg 12

Zum 78. Geb. am 01.08.2009 Frau Edith WILKE geb. Nickel, 28857 Syke-Barrien, Seniorenheim

Zum 78. Geb. am 09.08.2009 Herrn Herbert TEUBER, 50404 Soest-Espingen, Nordstr. 1

Zum 73. Geb. am 22.07.2009 Herrn Günter RÜPPRICH, 59555 Lippstadt, Barbarossastr. 130

Zum 71. Geb. am 28.07.2009 Frau Helga BAER, 59558 Lippstadt-Böckenförde, Geschwister-Scholl Str. 5

Zum 70. Geb. am 24.07.2009 Frau Annemarie RUPPRECHT, 28259 Bremen, Uptalsboom 26

Zum 70. Geb. am 16.08.2009 Frau Eva HOLST geb. Rupprecht, 49457 Drebber, Zum Bauerbruch 19

#### HARPERSDORF

Zum 88. Geb. am 19.08.2009 Herrn Kurt QUELMELZ, Ehemann v. Brigitte geb. Scholz, 51709 Marienheide, Lindenweg 20

Zum 85. Geb. am 22.07.2009 Frau Erna MENZEL, 57339 Erndtebrück, Röspe, Waldweg 2

Zum 85. Geb. am 03.08.2009 Herrn Günther LEUPOLD, 25826 St. Peter Ording, Heideweg 43

Zum 84. Geb. am 25.07.2009 Frau Hildegard MÜLLER geb. Neumann, 28857 Syke, Bültenkamp 20

Zum 84. Geb. am 16.08.2009 Frau Sybille WALTHER, 97074 Würzburg, Fichtestr. 14

Zum 82. Geb. am 21.07.2009 Herrn Helmut KRISCHKE, 06502 Thale, Willi-Bredel-Ring 31

Zum 81. Geb. am 23.07.2009 Herrn Herbert TOBSCHALL, 51645 Gummersbach, Am Kittebusch 31

Zum 81. Geb. am 27.07.2009 Frau Herta TOBSCHALL geb. Anders, 58553 Halver, Am Anschlag 28

Zum 80. Geb. am 07.08.2009 Herrn Manfred RUDOLPH, Oskar u. Selma Rudolph, 28857 Syke, Bürgermeister-Mäverf-Str. 12

Zum 80. Geb. am 19.08.2009 Frau Hedwig RENNER geb. Gielnik, 28876 Oyten, Weißdornweg 12

Zum 79. Geb. am 27.07.2009 Frau Charlotte ELSNER geb. Feige, 31867 Lauenau, Garbenstr. 5

Zum 76. Geb. am 06.08.2009 Herrn Gerhard WUTTIG, 53129 Bonn, Löschkestr. 1

Zum 75. Geb. am 29.07.2009 Frau Else MESSINGER, 57339 Erndtebrück, Kampenstr. 25

Das Fest der GOLDENEN HOCHZEIT feiern am 19. Juli 2009 Horst STOLPE und Ehefrau Herta geb. Jakob, Am Schiranger 6 in 31832 Bennigsen.

Die Harpersdorfer Heimatfreunde gratulieren zu diesem Fest sehr herzlich und wünschen noch viele gemeinsame zufriedene Lebensjahre in bester Gesundheit.

#### HERMSDORF A. K.

Zum 88. Geb. am 13.08.2009 Herrn Walter KLAHN, 90480 Nürnberg, Hersbrucker Str. 117

Zum 70. Geb. am 02.08.2009 Frau Johanna SATTLER geb. Walter (Speer), 59063 Hamm, Großstr. 6

#### HOCKENAU

Zum 87. Geb. am 20.08.2009 Herrn Willi MÜLLER, 44287 Dortmund, Ramhofstr. 17

Zum 85. Geb. am 24.07.2009 Frau Gerda PETZOLD geb. Hoffmann, 02627 Weissenberg, Nieskyerstr. 13

Zum 90. Geb. am 17.07.2009 Frau Elli BECKER geb. John, 54634 Bitburg, Pflegeheim „Eifel-Haus“

#### HOHENDORF

Zum 77. Geb. am 04.08.2009 Herrn Manfred LEHMANN, Ehem. v. Marianne L. geb. Berndt, 04451 Zweenfurt, Borsdorfer Str. 2

#### HOHENLIEBENTHAL

Zum 86. Geb. am 17.08.2009 Herrn Kurt WEINER, 48157 Münster, Am Juffernbach 15

Zum 83. Geb. am 21.07.2009 Frau Martha GRÜNDEL geb. Steffen, Ehefr. v. Günter, 40212 Düsseldorf, Marienstr. 21

Zum 78. Geb. am 06.08.2009 Herrn Willi REICH, 91792 Ellingen, Bahnhofstr. 22

Zum 71. Geb. am 09.08.2009 Herrn Horst GEISLER, 04207 Leipzig, An der Lautsche 19

#### JOHNSDORF

Zum 78. Geb. am 08.08.2009 Frau Erna HOFFMANN geb. Winkler, 48565 Burgsteinfurt, Paulinenstr. 15

Zum 75. Geb. am 17.08.2009 Frau Edith RÜFFER, Ehefrau von Helmut, 21635 Ladekop, Osterladekop 2 a

Zum 73. Geb. am 02.08.2009 Frau Carla KÜGLER, Ehefr. v. Manfred H., 09544 Neuhausen/Erzgeb., Olbernhauerstr. 12

#### KAISERSWALDAU

Zum 78. Geb. am 20.08.2009 Herrn Horst THIEL, Jauernick, 99718 Otterstedt, Hauptstr. 20

Zum 77. Geb. am 28.07.2009 Herrn Hans NITZER, 96215 Buch am Forst, Untersiemauer 35

Zum 75. Geb. am 26.07.2009 Frau Christa LUKOSCHUS geb. Preuß, Radchen, 16949 Putzlit, Breitscheidstr. 34

Zum 74. Geb. am 26.07.2009 Frau Erika KNIPPSCHILD geb. Exner, 42897 Remscheid-Lennep, Hebbelstr. 20

#### KAUFFUNG

Zum 90. Geb. am 05.08.2009 Frau Martha ÜBERRICK geb. Tscheuschner, Hauptstr. 82, 94161 Ruderting, Ludwig-Thoma-Str. 13

Zum 89. Geb. am 20.08.2009 Frau Marianne CHODOWIECKI geb. Friedrich, An den Brücken 19, 35085 Ebsdorfergrund-Dreihausen, Schulweg 16, Wohngemeinschaft d. Alzheimer Ges.

Zum 88. Geb. am 29.07.2009 Frau Gertrud BADEL geb. Tschörtlner, Tschirnhaus 1, 94161 Ruderting, Ludwig-Thoma-Str. 21

Zum 86. Geb. am 27.07.2009 Frau Magdalene LAUER geb. Neudeck, Hauptstr. 177 später 155, 70180 Stuttgart, Falbenhennenstr. 9

Zum 85. Geb. am 06.08.2009 Frau Hiltraud SCHUBERT geb. Lukowski, An den Brücken 11, 31634 Steimbke, Brigittastr. 9

Zum 84. Geb. am 25.07.2009 Frau Gertrud MENZEL geb. Heerklotz, Ehefr. v. Alfred M., Gemeindefiedlung 10, 33604 Bielefeld, Rußheider Weg 15

Zum 84. Geb. am 25.07.2009 Herrn Rudolf STEPHAN, Ehem. v. Ilse geb. Geisler, Hauptstr. 79, 75053 Gondelsheim, Jostenbuckel 27

Zum 83. Geb. am 30.07.2009 Frau Ruth HARGUS geb. Blümel, Hauptstr. 19 a, 23683 Scharbeutz, Luschendorfer Str. 5

Zum 83. Geb. am 01.08.2009 Frau Gertrud WITTE geb. Bettermann, Hauptstr. 203, 13585 Berlin, Wröhmannerstr. 18

Zum 83. Geb. am 02.08.2009 Frau Else ZIMMERMANN geb. Friebe, Hauptstr. 104, 53474 Bad Neuenahr, Wolfgang-Müller-Str. 5

Zum 83. Geb. am 08.08.2009 Frau Herta DIENST, Hauptstr. 10, 08371 Glauchau, Virchowstr. 6 D

Zum 82. Geb. am 02.08.2009 Herrn Hans FRIEBE, Hauptstr. 104, 97941 Tauberbischofsheim, Am Sprait 34

Zum 81. Geb. am 27.07.2009 Frau Inge HOLZBECKER, Ehefr. v. Klaus H., Hauptstr. 189, 31028 Gronau, Bethelner Landstr. 6

Zum 81. Geb. am 28.07.2009 Frau Elfriede RUMLER geb. Föst, Hauptstr. 28 (Obermühle), 95706 Schirnding, Blumenstr. 9

Zum 81. Geb. am 28.07.2009 Herrn Dr. Joachim STIEF, Hauptstr. 115, 90475 Nürnberg, Salzburger Str. 113

Zum 81. Geb. am 04.08.2009 Frau Johanna JORDAN geb. Ungelenk, Tschirnhaus 7, 58135 Hagen, Büdingstr. 36

Zum 81. Geb. am 15.08.2009 Frau Waltraud KINATEDER geb. Ruschin, Tschirnhaus 1 a, 94051 Hauzenberg, Gästehaus Laplata

Zum 80. Geb. am 21.07.2009 Herrn Hartmut SCHRADER, Hauptstr. 74, 46049 Oberhausen, Ruprechtstr. 5

Zum 80. Geb. am 26.07.2009 Frau Erika CHRWAK geb. Keil, Stöckel 3, 02957 Baschütz bei Bautzen, Nr. 38

Zum 80. Geb. am 28.07.2009 Frau Ruth JUST geb. Geisler, Hauptstr. 58, 37520 Osterode, Langer Krummer Bruch 21

Zum 80. Geb. am 18.08.2009 Herrn Peter GÖRTZ, Ehem. v. Dora geb. Putzker, 52072 Aachen, Weinhauser Str. 6

Zum 79. Geb. am 31.07.2009 Herrn Joachim WITTE, Hauptstr. 164 a, 30823 Garbsen, Schulstr. 2 b

Zum 79. Geb. am 01.08.2009 Pastor Christian SCHRÖDER, Hauptstr. 210, 44534 Lünen, Münsterstr. 114

Zum 78. Geb. am 11.08.2009 Herrn Kurt ROSENBERGER, Poststr. 5, 57299 Burbach, Er-lenweg 18

Zum 77. Geb. am 02.08.2009 Frau Johanna LERCHE geb. Loebel, Ehefr. v. Werner L., Nie-mitz 3, 44339 Dortmund, Lindenhorsterstr. 186

Zum 77. Geb. am 06.08.2009 Frau Ruth PELZ geb. Steier, Hauptstr. 219, 94032 Passau, Spitzbergstr. 5

Zum 77. Geb. am 15.08.2009 Frau Ursula JÄCKEL geb. Hauptfleisch, Hauptstr. 170, 29690 Schwarmstedt, Hohes Feld 13

Zum 77. Geb. am 18.08.2009 Frau Ingetraud FUCHS geb. Hornig, Randsiedlung 1, 51580 Reichshof, Am Rauhen Hahn

Zum 77. Geb. am 19.08.2009 Frau Ilse LUCZAK geb. Klein, Hauptstr. 232 A, 45711 Datteln, Elisabeth-Str. 19 G

Zum 76. Geb. am 22.07.2009 Frau Ilka RAU-PACH, Hauptstr. 118, 08371 Glauchau, Wal-denburgerstr. 58

Zum 76. Geb. am 29.07.2009 Herrn Werner KLOSE, Hauptstr. 18, 31061 Alfeld, Kaiser Wilhelm-str. 5

Zum 76. Geb. am 31.07.2009 Frau Ruth DO-MEIER geb. Girke, Hauptstr. 61, 37520 Osterode-Nienstedt, Schulbucht 22

Zum 75. Geb. am 31.07.2009 Herrn Heinz-Werner BAAR, Rodeland 2, 73312 Geislingen, Katzenlech 38

Zum 75. Geb. am 04.08.2009 Herrn Horst HOFFMANN, Hauptstr. 93, 34385 Karlshafen-Bad, Mündenerstr. 3

Zum 75. Geb. am 04.08.2009 Herrn Siegfried THORAUSCH, Ehem. v. Hannelore geb. Mai-wald, Widmuthweg 2, 37431 Bad Lauterberg, Zum Gesselbusch 2

Zum 74. Geb. am 22.07.2009 Frau Helene HIELSCHER geb. Schmidt, Hauptstr. 107, 33619 Bielefeld, Gärtnerweg 49

Zum 74. Geb. am 27.07.2009 Frau Ursula DIERS, Hauptstr., 26386 Wilhelmshaven, Beethovenstr. 1

Zum 74. Geb. am 29.07.2009 Herrn Werner ZINNECKER, Hauptstr. 73, 37520 Osterode, Steinbreite 13

Zum 74. Geb. am 01.08.2009 Frau Ilse MAT-THIEBE geb. Kraus, Hauptstr. 93, 33659 Bielefeld, Würzburger Str. 15

Zum 74. Geb. am 06.08.2009 Frau Waltraud BREU geb. Langer, Hauptstr. 55, 72521 Back-nang, Leinweg 8

Zum 74. Geb. am 12.08.2009 Frau Rosa LANGER, Ehefr. v. Gerhard L., Hauptstr. 259, 93051 Regensburg, Friedrich-Ebert-Str. 59

Zum 74. Geb. am 16.08.2009 Herrn Willi FI-SCHER, Ehem. v. Margret geb. Tschentscher, 57176 Siegen, Stockweg 59

Zum 74. Geb. am 16.08.2009 Herrn Manfred GUTSCHKER, Hauptstr. 62, 44536 Lünen, Händerweg 7

Zum 74. Geb. am 19.08.2009 Herrn Roland SCHOLZ, Hauptstr. 19a (Lesthof), 31157 Sarstedt, Heimgartenstr. 43

Zum 73. Geb. am 25.07.2009 Herrn Horst LANGER, Bruchhaus Silesia, 94034 Passau-Grubweg, Lindau 118

Zum 73. Geb. am 05.08.2009 Frau Anneliese RUDOLF geb. Pech, Hauptstr. 7, 09669 Fran-kenberg, Beethovenstr. 6 a

Zum 73. Geb. am 11.08.2009 Herrn Neihart Dr. SCHULTZ, Hauptstr. 194/96, 79618 Rhein-felden, Dinkelbergstr. 28

Zum 71. Geb. am 21.07.2009 Frau Elfriede SIEWERT geb. Aust, Hauptstr. 112, 50126 Bergheim, Lessingstr. 7

Zum 70. Geb. am 29.07.2009 Herrn Herbert SCHNABEL, Hauptstr. 11, 31020 Salzhem-mendorf, Am Osterbrink 6

Zum 70. Geb. am 09.08.2009 Frau Sigrid EMMERICH geb. Knuth, Hauptstr. 189, 46354 Südlohn, Wibbelstr. 52

Zum 70. Geb. am 11.08.2009 Frau Margarete REIMANN geb. Soundermann, Ehefr. v. Joachim R., Dreihäuser 6, 46242 Bottrop, Westring 29 a

Zum 70. Geb. am 17.08.2009 Frau Margarete BARON geb. Wächter, Ehefr. v. Georg B., Hauptstr. 79, 31079 Sibbesse, Berlinerstr. 203

Zum 70. Geb. am 20.08.2009 Frau Lieselotte ULPTS geb. Franz, Kirchsteg 15, 49525 Lenge-rich-Hohne, Kirchsteg 15

#### KLEINHELMSDORF

Zum 83. Geb. am 23.07.2009 Herrn Rudolf KNOBLICH, (Barbier), 97072 Würzburg, Wölfelstr. 7

Zum 83. Geb. am 27.07.2009 Frau Eva SEG-GER geb. Blümel, 48485 Neuenkirchen, Heb-belstr. 11

Zum 83. Geb. am 16.08.2009 Frau Hildegard FRIEBE, 73441 Bopfinger, Ostalbstr. 9

Zum 82. Geb. am 18.08.2009 Frau Helene KRUG geb. Groer, 04315 Leipzig, Wiebelstr. 4

Zum 79. Geb. am 19.08.2009 Frau Monika RENGELING geb. Friedrich, 46395 Bocholt, Schulstr. 14

Zum 78. Geb. am 29.07.2009 Herrn Bernhard SCHOLZ, Can Nordbay/Toronto Canada

Zum 77. Geb. am 06.08.2009 Frau Elisabeth KRUSCH geb. Friebe, 33659 Bielefeld, Okapi-weg 32

Zum 76. Geb. am 26.07.2009 Frau Lydia WOLF geb. Wittwer, 33689 Bielefeld, Spree-weg 58

Zum 76. Geb. am 18.08.2009 Frau Ursula SCHULTZ geb. Knoblich, 32105 Bad Salzu-fen, Humboldtstr. 33

Zum 75. Geb. am 09.08.2009 Frau Elisabeth HELLMANN geb. Glatthor, 33609 Bielefeld, Siebenbürger Str. 34

Zum 74. Geb. am 26.07.2009 Frau Rita WITTEWER geb. Nienstedt, Ehefr. v. Manfred, 33619 Bielefeld, Wenischhof 5

Zum 74. Geb. am 16.08.2009 Frau Waltraud ZINRAM geb. Glatthor, 37449 Walkenried, Dr.-Heinrich-Jasper-Str. 46

Zum 73. Geb. am 16.08.2009 Frau Magdale-na TEUBER, 01847 Rathewalde, Teichstr. 6

Zum 72. Geb. am 22.07.2009 Frau Angela ARTMEIER geb. Knoblich, Schwarzer Knob-lich, 492 Westerkappeln, Am Kapellenweg 58

#### KLEINHARTMANNSDORF

Zum 80. Geb. am 16.08.2009 Herrn Gerhard STUMPE, 93, 09575 Eppendorf, Dorfstr. 93

Zum 79. Geb. am 31.07.2009 Frau Ingrid SCHINDLER geb. Wehrmann, 22359 Ham-burg, Feldkamp 8

Zum 70. Geb. am 20.08.2009 Frau Lydia DEUTSCHMANN geb. Siebenhaar, Gi., 30926 Seelze, Dusterstr. 28

#### KONRADSWALDAU

Zum 89. Geb. am 15.08.2009 Herrn Heinrich STUMPE, Siedlung 6, 50181 Bedburg, Gerh.vom Brugh-Str. 12

Zum 85. Geb. am 25.07.2009 Frau Helene MAI geb. Schirner, 33803 Steinhagen, Patthor-ster Str. 51

Zum 83. Geb. am 06.08.2009 Herrn Manfred WILLENBERG, 38440 Wolfsburg, Kurzer Ha-gen 3

Zum 80. Geb. am 15.08.2009 Herrn Günter LANGER, 33611 Bielefeld, Am Alten Kirchweg 2

#### LEISERSDORF

Zum 86. Geb. am 13.08.2009 Frau Käthe MÜLLER geb. Bierbaum, 45141 Essen, Blücherstr. 26

Zum 85. Geb. am 23.07.2009 Frau Helene HAIN, 38173 Sickinge, Berliner Str. 2

Zum 84. Geb. am 04.08.2009 Herrn Reinhard JÄKEL, 03226 Raddusch Krs. Calau, Am Was-ser 3

Zum 80. Geb. am 05.08.2009 Herrn Joachim HÄRTEL, 90766 Fürth, Zoppoter Str. 59

Zum 79. Geb. am 20.08.2009 Frau Hilde LAMMERS geb. Becker, 49377 Vechta-Oyte

Zum 78. Geb. am 12.08.2009 Frau Irmgard RIPKE geb. Kraft, 29664 Walsrode, Eichen-str. 48 a

Zum 77. Geb. am 26.07.2009 Frau Irene HERMANN, 12589 Berlin, Seestr. 58

Zum 76. Geb. am 10.08.2009 Herrn Janosch SOVINEC, Ehem. v. Dorothea geb. Kabierske, 49413 Dinklage, Am Wehrhahn 8

#### LUDWIGSDORF

Zum 83. Geb. am 19.08.2009 Herrn Gerhard ANSORGE, F 52150 Houdain, 4 Rue du Gene-ral Leclerc

Zum 81. Geb. am 19.08.2009 Frau Irmgard WOHLGEMUTH geb. Friemelt, 30880 Laat-zen, Am Meyerkamp 1

Zum 80. Geb. am 12.08.2009 Herrn Herbert FRIEMELT, 30880 Laatzen 4, Leinkamp 27

Zum 78. Geb. am 06.08.2009 Frau Lilli ROHR geb. Glumm, 04741 Rosswein, Nossener Str. 19

Zum 78. Geb. am 07.08.2009 Frau Margarete MÜCKE geb. Reuner, später Berbisdorf, 12623 Berlin, Landsberger Str. 69 A

Zum 78. Geb. am 15.08.2009 Frau Irmgard RING geb. Gottschling, 08439 Langenhessen-Crimmitschauer Str. 96

Zum 73. Geb. am 06.08.2009 Herrn Edwin KELLER, 63839 Kleinwallstadt, Sickenhalstr. 12

Zum 72. Geb. am 03.08.2009 Herrn Oskar RÜCKER, 59590 Geseke, Eichenhoffer Weg 11

Zum 71. Geb. am 21.07.2009 Frau Inge MATTHEIS, 34121 Kassel, Akademiestr. 4

Zum 71. Geb. am 31.07.2009 Frau Christa SCHEER, Ehefr. V. Harry Sch., 04420 Märk-ranstädt, Hugo-Ruppe-Str. 2

#### MÄRZDORF

Zum 85. Geb. am 13.08.2009 Herrn Herbert GRÄN, 19619 Ullersdorf, Olbernhauerstr. 7

Zum 75. Geb. am 03.08.2009 Frau Ursula DÖLLING geb. Starke, 31180 Giesen Ot. Ahr-bergen, Beethovenstr. 8

#### MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 87. Geb. am 23.07.2009 Frau Elisabeth KASPER geb. Wolle, 49324 Melle, Stroth-weg 41

Zum 85. Geb. am 30.07.2009 Herrn Richard GROKE, 22117 Hamburg, Glitzaweg 11 A

#### MODELSDORF

Zum 85. Geb. am 26.07.2009 Frau Brigitte SCHRÖDER geb. Quegwer, 80804 München, Hagedornstr. 7, 1 Stock

Zum 79. Geb. am 25.07.2009 Frau Margarete BÜTTNER geb. Hilwig, 01591 Riesa, Feld-mühlenweg 3

#### NEUDORF A. GRÖDITZBERG

Zum 84. Geb. am 22.07.2009 Herrn Helmut BERND, 25436 Ütersen, Schmiedestr. 24

Zum 83. Geb. am 29.07.2009 Frau Erna KRAUSE, 41334 Nettetal, Bruckrath 50

Zum 80. Geb. am 03.08.2009 Herrn Helmut VOLKMER, 39288 Burg, Wilhelm-Kuhr-Str. 40 c

Zum 78. Geb. am 10.08.2009 Frau Brunhild STEIN, 01259 Dresden, Niederseldlitzer Platz 6 B/2. OG

#### NEUKIRCH A. K.

Zum 86. Geb. am 06.08.2009 Frau Hildegard LIENIG geb. Lienig, 33719 Bielefeld, Thomas-Mann-Str. 3

Zum 81. Geb. am 23.07.2009 Frau Christa HERDLER geb. Schoeps, 33609 Bielefeld, Carl-Hoffmann-Str. 24

Zum 79. Geb. am 08.08.2009 Frau Renate EICHNER geb. Freche, 32339 Espelkamp, Rähdener Str. 13

**PILGRAMSDORF**

Zum 88. Geb. am 23.07.2009 Frau Martha WELZEL geb. Friedrich, 73525 Schwäbisch Gmünd, Zwerenbergstr. 4

Zum 85. Geb. am 18.08.2009 Frau Margarete FRÖMBERG, 51643 Gummersbach, Fliederstr. 2  
Zum 85. Geb. am 20.08.2009 Frau Gerda GÖBEL geb. Rüster, 58509 Lüdenscheid, Frankenstr. 29

Zum 84. Geb. am 30.07.2009 Frau Käthe KÜHN, 51643 Gummersbach, Friedenstr. 5, AWO-Wohnheim

Zum 80. Geb. am 03.08.2009 Frau Gerda SCHEER geb. Patting, 51647 Gummersbach, Grubenstr. 11

**POHLSWINKEL**

Zum 84. Geb. am 20.08.2009 Herrn Herbert KAHL, 65931 Frankfurt/M., Risselsteinweg 31

**PRAUSNITZ**

Zum 79. Geb. am 23.07.2009 Herrn Gerhard JÄCKEL, 15732 Eichwalde, Hermannstr. 27

**PROBSTHAIN**

Zum 84. Geb. am 22.07.2009 Frau Herta TSCHUSCHNER, 37197 Hattorf, Ost-Neußenweg 6

Zum 81. Geb. am 13.08.2009 Frau Ilse-Britte LEDDIN geb. Sachse, 67346 Speyer, Gottfried-Renn-Weg 5

Zum 80. Geb. am 27.07.2009 Frau Erika WITTMANN geb. Scholz, 55131 Mainz, Rodenberg 11

Zum 80. Geb. am 13.08.2009 Frau Käthe ARNDT geb. Scheer, 12209 Berlin, Geitnerweg 20 A

Zum 78. Geb. am 01.08.2009 Herrn Helmut STEINERT, 73734 Esslingen, Weilstr. 63

Zum 74. Geb. am 06.08.2009 Herrn Günter BACHMANN, 57223 Kreuztal, Radebuschstr. 38

Zum 73. Geb. am 02.08.2009 Frau Gerda PEETERS geb. Borrmann, 37412 Hörden/Harz, Hauptstr. 33

Zum 73. Geb. am 03.08.2009 Frau Ruth HEINRICH, 30655 Hannover, Merianweg 30

Zum 70. Geb. am 31.07.2009 Herrn Joachim PORRMANN, 49525 Lengerich, Brochtraberstr. 36

\*\*\*

Lieber Joachim Porrmann,  
zu Deinem 70. Geburtstag am 31. Juli 2009 gratulieren wir Dir ganz herzlich.

Wir danken Dir für Deinen Einsatz der Probsthainer Belange und ganz besonders für die Organisationen vieler schöner Reisen in die Heimat.

Deine Probsthainer Heimatfreunde

\*\*\*

Das Fest der GOLDENEN HOCHZEIT feierten am 10. Juli 2009 Karl-Heinz MAX und Ehefrau Ingeborg geb. Porrmann, Paul-Linke-Str. 9 in 31157 Sarstedt.

Die Probsthainer Heimatfreunde gratulieren nachträglich sehr herzlich und wünschen noch viele glückliche gemeinsame Lebensjahre.

\*\*\*

Das Fest der GOLDENEN HOCHZEIT feiern am 18. Juli 2009 Helmut BIERMANN und Ehefrau Johanna geb. Frommhold, Lichtenmoor 13 in 31622 Heemsen.

Die Probsthainer Heimatfreunde gratulieren sehr herzlich und wünschen weiterhin alles Gute, Gesundheit und noch zahlreiche gemeinsame Lebensjahre.

**REICHWALDAU**

Zum 84. Geb. am 22.07.2009 Frau Selma HELLMANN geb. Kmuiche, 31182 Nienburg, Spreckelsenstr. 15

Zum 81. Geb. am 26.07.2009 Frau Herta GRENZ geb. Pilz, 53804 Much, Leverath 17

Zum 81. Geb. am 30.07.2009 Herrn Wilhelm SEIFERT, 49536 Lienen, Diekesbreite 17

Zum 80. Geb. am 04.08.2009 Frau Johanna TIEMEIER geb. Rüffer, 32212 Lübbecke, Hasunke 6

Zum 77. Geb. am 24.07.2009 Frau Johanna KITTNER, 37520 Osterode, Krebecker Lanstr. 33 a

Zum 73. Geb. am 06.08.2009 Frau Marianne GÖHLICH, Ehefr. v. Gerhard Göhlich, 31633 Leese, Gerhart-Hauptmann-Str. 4

**REISICHT**

Zum 84. Geb. am 18.08.2009 Frau Helene PIRNKE, Nr. 90, 92331 Lupburg, Buchenstr. 1

Zum 83. Geb. am 09.08.2009 Frau Wilma WOLFROM geb. Schubert, am Schloß, 06869 Coswig/Anh., Schillerstraße 19

Zum 83. Geb. am 17.08.2009 Frau Edith SCHUBERT geb. Kirsch, Nr. 43, 91126 Schwabach, Dr.-Georg-Betz-Str. 5 a

Zum 81. Geb. am 21.07.2009 Frau Hannchen HEILMANN geb. Schreiber, Nr. 109, 30459 Hannover, Beekestr. 59

Zum 80. Geb. am 26.07.2009 Herrn Fritz LORBERG, Ehem. v. Helga geb. Kuhnert, Nr. 155, 31157 Sarstedt, Schliekumer Str. 36

Zum 80. Geb. am 27.07.2009 Frau Inge LÜCKE geb. Burghardt, Nr. 13, 45888 Gelsenkirchen, Bulmker Str. 132

Zum 78. Geb. am 22.07.2009 Herrn Hartmut RIEDEL, Nr. 90, 85110 Kipfenberg, Anna-Taeschner-Str. 11

Zum 78. Geb. am 31.07.2009 Frau Edith SPRENGER geb. Gramsch, Nr. 101, 09130 Chemnitz, Paul-Gerhardt-Str. 59

Zum 78. Geb. am 14.08.2009 Frau Ursel SLOBOZIAN, Nr. 28, 42549 Velbert, Weißdornstr. 40

Zum 77. Geb. am 22.07.2009 Frau Johanna JENTSCH geb. Kaschig, Ehefr. v. Helmut J., 99867 Gotha, Kindermannstr. 126

Zum 75. Geb. am 10.08.2009 Herrn Wolfgang BÜRGER, Nr. 118, 42105 Wuppertal, Ekkehardstr. 20/22

Zum 74. Geb. am 08.08.2009 Herrn Hans-Joachim GLEINIG, Nr. 106, , Adresse unbekannt

Zum 73. Geb. am 10.08.2009 Herrn Harry BÜRGER,

Zum 71. Geb. am 01.08.2009 Herrn Dieter BIRZLE, 04229 Leipzig, Schmiedestr. 11

Zum 70. Geb. am 22.07.2009 Frau Helga JÄNSCH, Nr. 110, 10243 Berlin, Gubener Str. 9

**RÖCHLITZ**

Zum 82. Geb. am 21.07.2009 Frau Charlotte WIELOCH geb. Beier, 12526 Berlin, Gehrenweg 27

**RÖVERSDORF**

Zum 82. Geb. am 24.07.2009 Herrn Herbert CONRAD, 27474 Cuxhaven, Küddowstr. 9

Das Fest der GOLDENEN HOCHZEIT feiern am 25. Juli 2009 die Eheleute Regine und Werner KÜHN, Raschekamp 5 in 30890 Barsinghausen.

Die Probsthainer Heimatfreunde gratulieren sehr herzlich und wünschen weiterhin alles Gute, Gesundheit und noch zahlreiche gemeinsame Lebensjahre.

**SANDWALDAU**

Zum 80. Geb. am 31.07.2009 Frau Gerda BAJERKE geb. Stimper, 73430 Aalen, Robert-Stolz-Str. 9

**SCHÖNFELD**

Zum 87. Geb. am 26.07.2009 Frau Margarete HÖRSCHLÄGER geb. Teichler, A 4030 Linz Österreich, Magerweg 32 1/9

Zum 74. Geb. am 02.08.2009 Herrn Walter SCHOLZ, 32107 Bad Salzungen, Lockhauser Str. 22 A

**SCHÖNWALDAU**

Zum 81. Geb. am 18.08.2009 Frau Elli PETER geb. Geisler, 37191 Katlenburg-Lindau, Eichengrund 20

Zum 74. Geb. am 21.07.2009 Herrn Werner FORNFEIST, (Neu-Stechow), 49525 Lengerich, Saerbecker Damm

**STEINSDORF**

Zum 74. Geb. am 21.07.2009 Herrn Heinz THOMAS, Nr. 80, 81547 München, Stresemannstr. 3

**TIEFHARTMANNSDORF**

Zum 88. Geb. am 16.08.2009 Frau Else MARSEN geb. Mattern, 21762 Otterndorf, Süderwisch 4

Zum 85. Geb. am 09.08.2009 Frau Käthe PÄTZOLD geb. Messthaler, Ehefrau v. Helmut, 92318 Neumarkt, Friedlmühle

Zum 82. Geb. am 31.07.2009 Herrn Peter GREBE, Ehemann v. Christa geb. Kutzner, 35096 Weimar-Niederweimar, Herborner Str. 47

Zum 82. Geb. am 07.08.2009 Herrn Heinz BARG, 24118 Kiel, Holtener Str. 177

Zum 80. Geb. am 21.07.2009 Frau Irmgard BOCK geb. Gebauer, 33604 Bielefeld, Hartlager Weg 41 A

Zum 80. Geb. am 20.08.2009 Frau Ruth SCHARF geb. Geisler, 92318 Neumarkt, Erlengweg 11

Zum 79. Geb. am 19.08.2009 Frau Christa FISCHER geb. Glier, 78073 Bad Dürrenheim, Riedstr. 21

Zum 78. Geb. am 21.07.2009 Herrn Erwin TRAUTMANN, 48366 Laer Bez. Münster, Darfelder Str. 4

Zum 78. Geb. am 20.08.2009 Herrn Manfred GRÄBER, 07778 Wilsdorf

Zum 77. Geb. am 09.08.2009 Frau Hilde PÜSCHEL, Ehefr. v. Manfred, 09405 Zschopau, Dr. W. Kulz Str. 3

Zum 76. Geb. am 01.08.2009 Frau Waltraud SACHS geb. Müller, auch Konradswaldau, 33619 Bielefeld, Prenzlauer Str. 13

Zum 75. Geb. am 26.07.2009 Herrn Herbert SCHMIDT, 48163 Münster, Wernerweg 38

Zum 75. Geb. am 29.07.2009 Frau Marianne HIELSCHER, 21785 Belum, Kreuzweg 3

Zum 74. Geb. am 21.07.2009 Frau Lorena WINDISCH geb. Zingel, 09117 Chemnitz, Kepler Str. 65

Zum 74. Geb. am 25.07.2009 Frau Ursula GEISLER geb. Maschke, Ehefr. v. Emil, Ratschin, 33719 Bielefeld, Heinrich-Heine-Str. 10

Zum 73. Geb. am 18.08.2009 Frau Erika MARTEHOFF, 63452 Hanau, Plantagenstr. 10

Zum 72. Geb. am 11.08.2009 Frau Helga HOLLÄNDER geb. Binner, 32139 Springe, Strangweg 74

Zum 71. Geb. am 01.08.2009 Herrn Karl-Heinz REINERT, 31638 Stöckse, Auf dem Berg 1

Das Fest der GOLDENEN HOCHZEIT feiern am 1. August 2009 Kurt FROMM-HOLD und Ehefrau Hildegard geb. Buhrmeister, Dobrock 71 in 21789 Wingst.

Alle Heimatfreunde gratulieren sehr herzlich zu diesem Fest und wünschen alles Gute, Gesundheit und noch viele zufriedene gemeinsame Lebensjahre.

**ULBERSDORF**

Zum 87. Geb. am 30.07.2009 Frau Erna BALDT geb. Müller, 50354 Hürth, Friedrich-Ebert-Str. 28

Zum 85. Geb. am 06.08.2009 Frau Martha LEUCHTENMÜLLER geb. Paesler, 49424 Goldenstedt, Auf dem Esch 28

Zum 84. Geb. am 15.08.2009 Frau Elisabeth DESWYSEN geb. Parke, 13595 Berlin, Jägerstr. 44

Zum 78. Geb. am 28.07.2009 Herrn Willi KLÄMT, Sohn v. Helene K., 35781 Weilburg, Spielmannstr. 20

Zum 78. Geb. am 16.08.2009 Frau Elli KOVAR geb. Engel, 58642 Iserlohn, Hagemer St. 107

Zum 77. Geb. am 13.08.2009 Herrn Kurt FELLEBERG, Ehem. v. Rosa geb. Mank, 40822 Mettmann, Am Anger 2

**WILHELMSDORF**

Zum 92. Geb. am 05.08.2009 Frau Elfriede BOIJ-SCHNABEL geb. Klemmt, 61231 Bad Nauheim, Hermann-Ehlers-Str. 15

Zum 76. Geb. am 08.08.2009 Herrn Herbert WEIKERT, 01796 Pirna, Walter-Richter-Str. 6

Zum 76. Geb. am 19.08.2009 Frau Inge BIRKENSTAUTZ geb. Hanke, 57223 Kreuztal, Bockellach 1

Zum 73. Geb. am 07.08.2009 Frau Marianne HENTSCHEL geb. Scholz, 15518 Buchholz b. Fürstenwalde

Zum 71. Geb. am 10.08.2009 Frau Edith KLEIN geb. Werner, 57223 Kreuztal, Ferndorferstr. 112

**WITTGENDORF**

Zum 86. Geb. am 12.08.2009 Frau Irmgard SPERLING, 79541 Lörach, Hauinger Str. 48

Zum 84. Geb. am 30.07.2009 Frau Margarete BECKMANN geb. Krause, 59174 Kamen-Heeren, Schillerstr. 81

Zum 80. Geb. am 25.07.2009 Herrn Lothar JANDER, 92224 Amberg, Schwindtstr. 5

Zum 79. Geb. am 16.08.2009 Herrn Günter STARKE, 09306 Nöbeln, Gemeindestr. 18

Zum 74. Geb. am 11.08.2009 Frau Elisabeth GRAMSCH, Ehefrau v. Kurt G., 58730 Fröndenberg, Palzstr. 65

Zum 71. Geb. am 23.07.2009 Herrn Helmut GRAMSCH, 58706 Barge-Menden

**WOITSDORF**

Zum 85. Geb. am 26.07.2009 Herrn Günther WALTER, 06132 Halle, Guldenstr. 23

Zum 81. Geb. am 30.07.2009 Herrn Heinz HERKNER, 02894 Reichenbach, Seckacher Str. 2

Zum 81. Geb. am 12.08.2009 Frau Elli ZAWIERUCHA geb. Kuhlich, auch Adelsdorf, 19357 Karstädt, Straße d. Friedens 43

Zum 78. Geb. am 22.07.2009 Herrn Rudi WALTER, 46147 Oberhausen, Norbertstr. 17

Zum 76. Geb. am 22.07.2009 Frau Erika SCHIRKOWSKI geb. Pohl, 19243 Wittenburg, Am Wall 18

Zum 73. Geb. am 14.08.2009 Frau Rosemarie ELKSNAT geb. Mai, 58636 Iserlohn, Barbarastr. 48

Zum 72. Geb. am 27.07.2009 Frau Ursula SCHMIDT geb. Walter, 06120 Halle, Imkerweg 7

Zum 72. Geb. am 17.08.2009 Herrn Siegfried POHL, 19243 Tessin, Neuhoferstr. 46

**WOLFSDORF**

Zum 86. Geb. am 06.08.2009 Frau Hildegard LIENIG geb. Lienig, 33719 Bielefeld, Thomas-Mann-Str. 3

*Neue Anschriften*

**HOCKENAU**

BECKER Elli geb. John, 54634 Bitburg, Pflegeheim „Eifel-Haus“

**KAUFFUNG**

ROSSIUS Irmgard geb. Finger (Hauptstr. 72), 82049 Pullach, Am Wiesweg 5, Seniorenhaus

BÄHR Edith geb. Geisler (Randsiedlung 6), 40764 Langenfeld, Albrecht-Dürer-Str. 4

**KONRADSWALDAU**

BÄNSCH Charlotte geb. Sachs, 33659 Bielefeld, Am Pferdebrink 11

*Wir freuen uns über diese neuen Bezieher*

SPRÜSSEL Christa geb. Schaube, Göllschau, (Gut Jeltsch), 30966 Hemmingen, Berliner Str. 8 E

LANFER Marianne geb. Stief, Kauffung, (Hauptstr. 115), 59557 Lippstadt, Borsigstr. 6

† *Unsere Toten* †

**ALT-SCHÖNAU**

KRAUSE Herta geb. Geisler (auch Schönau), 34277 Fuldaabrück, Kranigstr. 17, am 6.06.09, 89 Jahre

**ALZENAUE**

ACHNECK Martha geb. Klein, 09623 Burkersdorf Kr.Brand-Erb, Frauensteiner Str. 122, am 25.04.09, 89 Jahre

**FALKENHAIN**

WÜRBEL Maria, 53757 Sankt Augustin, Meisenweg 4a, am 06.06.09, 80 Jahre

**GEORVENTHAL**

HUHN Elli geb. Fabig (Dorfstrasse), 16565 Lehnitz, Havelkorso 23, am 29.06.09, 81 Jahre

**GÖLLSCHAU**

LOHMEYER Heinrich, 53179 Bad Godesberg, Rodderberg 112, Datum unbekannt

**KAUFFUNG**

LANFER Norbert (Ehem. v. Marianne geb. Stief, Hauptstr. 115), 59557 Lippstadt, Borsigstr. 6, am 12.06.05, 77 Jahre

PAZDZIDOR Lina geb. Püschel (Hauptstr. 116/118), 74613 Öhringen, Am Bahndamm 19, am 07.06.09, 86 Jahre

**KREIBAU**

SCHMIDT Edeltraut geb. Schmidt, 04924 Wahrenbrück, Am Park 7, Pflegepark, am 17.06.09, 76 Jahre

**MÄRZDORF**

DITTRICH Gerda geb. Hoppe, 45549 Sprockhövel, Im Lübbering 11, am 08.09.08, 85 Jahre

**RÖVERSDORF**

ÜBERALL Inge geb. Seifert, 33607 Bielefeld, am 17.12.08, 78 Jahre

Für die zahlreichen eingegangenen Glückwünsche zu unserer Diamanten Hochzeit möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Heimatfreunden ganz herzlich bedanken.  
*Gerhard und Waltraut Sturm*

**Pension Villa Greta** in Kleinhelmsdorf bietet in ihrer reizvollen Umgebung Besuchs- und Urlaubsreisenden eine Unterkunft in komfortablen Zimmern für **50,- € pro DZ** mit Bad und Frühstück. Vollverpflegung im Haus ist möglich. Wir sprechen deutsch. Bettenkapazität: 20 Personen.  
**Villa Greta Dobków 59, PL-59-540 Swierzawa, Polen.**  
Tel. 0048-75-7134453. Internet: [www.villagreta.pl](http://www.villagreta.pl)

**Herausg.:** Christiane Giuliani, Zeitungsverlag „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postfach 68 01 55, 30607 Hannover, Tel. 05 11/58 12 20, Fax 05 11/9 58 59 58, E-Mail: [goldhay@schlesische-bergwacht.de](mailto:goldhay@schlesische-bergwacht.de) — Erscheinungsweise: Monatlich 1x am 15. — Anzeigenschluss: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluss: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag. — Bezugsgeld: Jährlich € 36,- (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im Voraus zu zahlen. Anzeigenpreis: Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige € 0,69 zuzügl. MwSt. Familienanzeigen: Für die 1spaltige Anzeige € 0,61 zuzügl. MwSt. angenommen — Konto: Commerzbank BLZ 250 400 66, Kto.-Nr. 521 955 501 — Druck: Steppat Druck, Laatzen. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber der Redaktion dar. — Manuskriptensendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Abbestellungen: Nur halbjährlich im Voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich. Die Verlagsbedingungen gelten als anerkannt, wenn innerhalb 14 Tagen nach Erhalt der Ztg. kein schriftlicher Widerruf erfolgt.